



Amtsblatt Ettlungen

www.ettlingen.de

Nummer 4 • Donnerstag, 28. Januar 2021



Jetzt auch in Schluttenbach

und Schöllbronn

Anmelden!

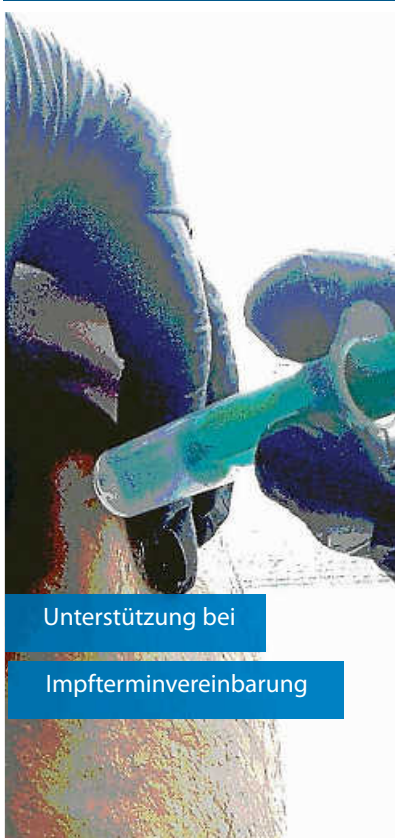
Das neue Programm

ist da!



So einfach ist es, seinen Horizont zu erweitern.

Anmeldung auf unserer Website: www.vhsettlungen.de
oder telefonisch: 07243 101-484/-483



Unterstützung bei

Impfterminvereinbarung



Ettlungen



MyShuttle bald in Schluttenbach und Schöllbronn

Der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) und der Landkreis Karlsruhe weiten das gemeinsame Angebot MyShuttle aus: **Ab dem 1. Februar fahren die beliebten Shuttles auch nach Schluttenbach und Schöllbronn.** On demand – also auf Bestellung – können sich die Fahrgäste dann bequem von den Stadtbahn-Haltestellen in Ettlingen bis nahezu direkt vor die Haustür fahren lassen oder von dort MyShuttle nutzen. Die Bedienzeiten sind analog zum Angebot in Ettlingen, Ettlingenweier und Spessart: Montag bis Samstag von 19 bis 01 Uhr, sonn- und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

72 neue "Haltestellen" kommen durch die Ausweitung hinzu. Darunter sind unter anderem alle regulären bekannten Bushaltestellen in den Ettlinger Stadtteilen. Diese werden mit der bekannten Flotte der drei schwarzen Elektro-Fahrzeuge im London-Taxi-Stil bedient. Es gilt der KVV-Tarif. Wer also im Besitz einer Abo-Karte oder einer bereits gelösten Fahrkarte bis Ettlingen ist, zahlt keinen Cent extra. Für alle anderen kostet die einfache Fahrt ein Ein-Waben-Ticket: 2,10 Euro. "Für MyShuttle in Marxzell hat uns das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg gerade die Auszeichnung "Wir machen Mobilitätswende" verliehen. Das zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, ich bin mir deshalb sicher, dass sich das Angebot auch in Schluttenbach und Schöllbronn durchsetzt", zeigt sich Landrat Dr. Christoph Schnaudigel überzeugt.

KVV bündelt alle My-Shuttle-Angebote in der App kvv.easy

Zur Bestellung von MyShuttle in Ettlingen und seinen Stadtteilen benötigen die KVV-Kunden ab dem 1. Februar die App kvv.easy, damit will man es den Kunden so einfach wie möglich machen.

Der Vorteil von kvv.easy ist, dass Kunden sich bereits bis zu 24 Stunden vorher ihr Shuttle bestellen können, was zum Beispiel für Menschen im Schichtbetrieb eine attraktive Möglichkeit ist, sich bereits vor Arbeitsbeginn für die Heimfahrt einzubuchen. Bislang war eine Vorbestellung nur 40 Minuten vor der Fahrt möglich. **Die App KVV.easy steht in den App-Stores von google und Apple zum Download zur Verfügung.** Eine Buchung von MyShuttle für Ettlingen, Ettlingenweier, Spessart, Marxzell und neu dann ab 1. Februar Schluttenbach und Schöllbronn. **Wer kein Smartphone besitzt, wendet sich an die Nummer 0721/5688 8742, jedoch muss man bereits ein gültiges Ticket für die Fahrt besitzen.**

Aufgrund der Corona-Pandemie werden derzeit nicht mehrere Anfragen miteinander verknüpft. Maximal zwei gemeinsam gebuchte Personen fahren somit sicher alleine bis zu ihrem Ziel. Es gilt wie bei allen anderen ÖPNV-Angeboten auch eine Maskenpflicht im MyShuttle.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates ist am **Mittwoch, 03.02.2021** um 17:30 Uhr.

Die Sitzung findet als Videositzung statt. Hierzu erfolgt eine zeitgleiche Übertragung in die Stadthalle, Friedrichstraße.

Tagesordnung

1. Gebietsentwicklung
"Schleifweg/Kaserne Nord"
- Konzepte/Beantragung Fördermittel für Machbarkeitsstudie / Verpflichtungsermächtigung
- Entscheidung
Vorlage: 2020/284/2
2. Photovoltaik in Ettlingen
- Weiteres Vorgehen
- Entscheidung
Vorlage: 2020/218/2
3. Weihnachtsbeleuchtung
- Entscheidung
Vorlage: 2021/012
4. Gebietsentwicklung "Lange Straße Nord"
- Vergabeverfahren zur Beauftragung eines Entwicklungsträgers, Abschluss eines städtebaulichen Vertrages, Anordnung der Baulandumlegung und Abschluss einer Umlegungsvereinbarung
- Entscheidung
Vorlage: 2020/125/1
5. Rahmenplanung ehemaliges ELBA-Areal
- Weiteres Vorgehen
- Entscheidung
Vorlage: 2021/001/1
6. Stadtwerke Ettlingen GmbH
- Befreiung der Geschäftsführung von § 181 BGB
- Entscheidung
Vorlage: 2021/009
7. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- Entscheidung
Vorlage: 2021/006
8. Bekanntgaben nicht öffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO
- Änderung von Rechtsverhältnissen bzgl. TG Zentrum/Schloss (nöGR 16.12.2020)
- Veräußerung Erbbaugrundstück Rhein-str. 143 (nöGR 16.12.2020)
Vorlage: 2021/013
9. Sonstige Bekanntgaben
- ohne Vorlage
10. Anfragen der Gemeinderäte
- ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter <https://www.ettlingen.de/politik/buergerportal>.
gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Mehr Sammelbehälter für Bioabfälle

Um sich selbst ein Bild zu verschaffen über die Biomüllsammmlung, war ein Team der Stadtwerke Ettlingen, in ihren Händen liegt die Betriebsführung der Grünabfallsammelstellen, in Spessart. Gerade dort war es wegen der Feiertage und der damit verbundenen eingeschränkten Öffnungszeiten zu einem Kapazitätsengpass gekommen. Auf drei Arten kann man seit Januar den Biomüll entsorgen, entweder Kompostieren im eigenen Garten, Nutzung der gebührenpflichtigen Biotonne oder als dritte Möglichkeit man bringt die organischen Abfälle mit einem gestellten Transportbehälter auf den Häckselplatz.

Aufgrund der Erfahrungen und dem Termin vor Ort wurde die Anzahl der Einwurfcontainer auf den Sammelstellen erhöht. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter künftig, auch bei Engpässen die Bioabfälle aus den privaten Haushalten annehmen. Die Stadt und die Stadtwerke bitten wegen der entstandenen Unannehmlichkeiten um Entschuldigung.

Gerne können Sie sich bei Fragen oder Anregungen an Stefan Zimmermann, Stadtwerke Ettlingen, Tel.: 101-624, E-Mail: stefan.zimmermann@sw-ettlingen.de, oder an die entsprechende Beratungsstelle der Stadt Ettlingen im Bürgerbüro, Tel.: 101-222, E-Mail: ordnungsamt@ettlingen.de, wenden.

Ab 8. Februar

Leitungsverlegungen in Rudolf-Plank-Straße

Die SWE Netz GmbH, Tochtergesellschaft der Stadtwerke Ettlingen GmbH, verstärkt das Stromnetz in der Rudolf-Plank-/Grashofstraße im Industriegebiet Ettlingen-West. Dort wird ein über 40 Jahre altes 20-kV-Mittelspannungskabel ersetzt und neue Leitungen verlegt. Los geht es am Montag, 8. Februar in der Grashofstraße, enden wird es bei der Bushaltestelle „Ettlingen Firma Argus“. Mit verlegt werden Fernmeldekabel und ein Schutzrohrverband für Breitbandkabel. Wegen der Verengung der Fahrbahn kann zeitweise zu Behinderungen des Straßenverkehrs kommen. Fußgänger können die Gehwege ohne Einschränkungen weiter nutzen.

Die Anforderungen an die Stromnetze steigen, ganz gleich, ob durch Erweiterungen bestehender Gewerbebetriebe oder durch Stromeinspeisungen von dezentralen Energieerzeugern, wie Blockheizkraftwerke oder Fotovoltaik-Anlagen. Die SWE Netz GmbH investiert bis Ende 2021 etwa 1,8 Millionen Euro in neue Stromleitungen, die die Leistungsfähigkeit des Stromnetzes in Ettlingen weiter verbessern werden. Die Kosten für die anstehende Maßnahme in der Rudolf-Plank-Straße belaufen sich auf rund 203.000 Euro. Die SWE Netz GmbH bittet um Verständnis für etwaige Beeinträchtigungen und bedankt sich für das Verständnis anlässlich dieser Baumaßnahme, die das Stromnetz auf den neuesten Stand bringt. Für Fragen steht der Kundendienst der SWE Netz GmbH unter 07243 101-8230 zur Verfügung.

Begegnungszentrum Anlaufstelle für mögliche Unterstützung bei Impf-Terminvereinbarung

Die Impfung im Impfzentrum erfolgt nur mit Termin über eine zentrale Anmeldeplattform. Da es für einige Senioren und Seniorinnen Probleme gibt, sich bei dieser Plattform anzumelden, möchte der Seniorenbeirat der Stadt versuchen, bei der Terminvereinbarung zu helfen.

Weil jedoch derzeit nicht ausreichend Impfstoff vorhanden ist, können die Räte voraussichtlich erst in etwa drei Wochen aktiv werden. Man kann sich jedoch trotzdem schon melden, es werden die Daten aufgenommen und zurückgerufen, wenn Impftermine möglich sind.

„Natürlich können auch wir nicht schneller einen Termin bekommen, aber wir werden versuchen im Rahmen unserer Möglichkeiten, einen Impftermin zu vereinbaren“.

Das Begegnungszentrum ist erreichbar von montags - freitags von 10 - 12 Uhr unter 101-538.

Bürgerbüro im „Roten Rathaus“ nun ebenerdig erreichbar

Helle, lichte und schalldichte Räumlichkeiten



Kurz bevor sich die Türen für die Bürgerinnen und Bürger öffneten, durchschneidet OB Arnold symbolisch ein blaues Band zur Eröffnung des „neuen“ Bürgerbüros im Erdgeschoss.

„Das ist wirklich bürgerfreundlich“, so der spontane Kommentar von einem der ersten Kunden, der das neue, nun im Erdgeschoss liegende Bürgerbüro im Roten Rathaus betrat. Abgesehen davon, sei es natürlich hell und modern, sprach's und trug sein Anliegen an der großzügig gestalteten Empfangstheke vor, die selbstredend auch einen barrierefreien Bereich hat.

Neben der größeren Barrierefreiheit durch die Lage im Parterre, war es aber auch der Datenschutz, der nun durch die getrennten Arbeitsplätze gewährleistet ist.

Gemeinsam hat das Team des Bürgerbüros mit Andrea Metzger-Adolf, Leiterin der Abteilung Bürgerdienste, das neue Bürgerbüro entwickelt. Fachlich begleitet durch die Architektinnen Frau Ziegler des Vermieters und Dagmar Jergler vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft.

Deshalb gab es am Montag dieser Woche zur Eröffnung nur zufriedene Gesichter bei den Mitarbeiterinnen. „Auf diesen Moment haben wir lange gewartet“, so Oberbürgermeister Johannes Arnold bei der Begrüßung.

Die erste Anlaufstelle für den Bürger müsse direkt und ohne Barrieren zu betreten sein. Möglich wurde dies, nachdem das Blumengeschäft seine Pforten schloss und der Gemeinderat im November 2019 grünes Licht für die Anmietung gab.

Auch der OB zeigte sich, wie anschließend die ersten Bürgerinnen und Bürger, angetan von der lichten und modernen Gestaltung. Es gibt nun einen großen Wartebereich, von dem aus es zu den vier einzelnen Büros geht.

„Durch die schalldichten Glasabtrennungen sind wir datenschutzrechtlich nun gut aufgestellt“. Aufgestellt werden wird noch ein Self-Service-Terminal.

Dort können die Bürger/-innen ihre Anträge bzw. Identitätsdokumente vorbereiten. Mit Blick auf das Bürgerbüro-Team merkte Arnold an, wenn „Sie wieder samstags arbeiten, dann ist die Pandemie vorbei“. Deshalb wünschte er ihnen, die an vorderster Front arbeiten, dass sie weiterhin gesund bleiben mögen.

Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker dankte für die gute ämterübergreifende Zusammenarbeit zum Wohle unseres Aushängeschildes der Stadt und damit zum Wohle der Bürgerschaft.

Viel Herzblut habe Andrea Metzger-Adolf in das Projekt gesteckt, so Kristian Sitzler, Leiter des Amtes für Ordnung und Soziales. Nicht nur das Bürgerbüro nebst dem wichtigen Archivraum für Dokumente hat im Erdgeschoss in der Schillerstraße 7-9 eine neue Heimat gefunden, auch der Kommunale Ordnungsdienst hat nun endlich größere Räumlichkeiten sowie getrennte Umkleiden für Frauen und Männer. Nicht zu vergessen das Behinderten-WC.

Rund 60 000 Euro wurden für das neue Inventar in die Hand genommen.

Geöffnet hat das Bürgerbüro, Schillerstraße 7-9, Montag, Dienstag 8 bis 16, Mittwoch 7 bis 12, Donnerstag 8 bis 18, Freitag 8 bis 12 Uhr.

Was ändert sich ab dem 25. Januar an der Maskenpflicht?

- + In einigen Bereichen muss künftig eine medizinische Maske, statt der bisherigen „Alltagsmaske“ getragen werden. Unter medizinischen Masken sind OP-Masken (DIN EN 14683:2019-10) oder FFP2 (DIN EN 149:2001) respektive Masken der Normen KN95/N95 zu verstehen.
- + Bei der Nutzung des öffentlichen Personenverkehrs, insbesondere in Eisenbahnen, Straßenbahnen, Bussen, Taxen, Passagierflugzeugen, Fähren, Fahrgastschiffen und Seilbahnen, an Bahn- und Bussteigen, im Wartebereich der Anlegestellen von Fahrgastschiffen und in Bahnhofs- und Flughafengebäuden.
- + In Arztpraxen, Zahnarztpraxen, Praxen sonstiger humanmedizinischer Heilberufe und der Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker sowie in Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes.
- + Im Einzelhandel.
- + In Arbeits- und Betriebsstätten sowie Einsatzorten.
- + Während Veranstaltungen von Religions-, Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften zur Religionsausübung.
- + Der Zutritt zu Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern ist nur mit FFP2-Maske respektive KN95- oder N95-Masken erlaubt.
- + Kinder bis einschließlich 14 Jahre dürfen weiter Alltagsmasken tragen.
- + Kinder bis einschließlich 5 Jahre sind weiter von der Maskenpflicht ausgenommen.

Weitere Informationen gibt es unter www.baden-wuerttemberg.de



Buslinie 106 fährt Impfzentrum in Messe Karlsruhe direkt an

Kürzere Wege für Impfwillige: Der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) verlegt temporär die Haltestelle der Buslinie 106 an der Messe Karlsruhe und verkürzt somit für Fahrgäste den Fußweg zum dortigen Impfzentrum. Seit Montag, 25. Januar, fahren die Busse zwischen 8 und 16 Uhr statt der regulären Haltestelle „Messe Nord“ eine Ersatzhaltestelle am Parkplatz P3 direkt gegenüber dem Eingang zum Impfzentrum an, das sich in der Messehalle 2 befindet.

Die Buslinie 106 verkehrt zwischen Ettlingen und Rheinstetten. In Richtung Ettlingen kann die neue Haltestelle ohne Umwege angefahren werden. In Richtung Rheinstetten muss aufgrund der Verkehrsführung auf die Bundesstraße B36 jedoch über den Parkplatz gewendet werden, weswegen es in dieser Richtung dann bis Neuburgweier zu Verspätungen kommen kann. Von dieser Einschränkung abgesehen, bleibt bis auf die Haltestellenverlegung der Fahrplan der Linie 106 unverändert. Die Linie 106 bietet Anschlüsse zu den Stadtbahnlinien S1 und S11 in Ettlingen Stadt, S2 am Rösselsbrünnele sowie S7 und S8 am Akazienweg bzw. Bahnhof Forchheim.

Gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden ist das Impfzentrum in der Messe Karlsruhe auch über die Stadtbahnlinie S2. Von der Haltestelle Forchheim Messe/Leichtsandstraße ist der Eingang der Messe in nur wenigen Gehminuten erreichbar.



Impfungen in Kommunalen Impfzentren am 22. Januar planmäßig angelaufen

Unter den Kommunalen Impfzentren (KIZ), die am 22. Januar im ganzen Land in Betrieb gingen, waren auch die beiden Einrichtungen im Landkreis Karlsruhe im früheren Praktiker-Baumarkt in Bruchsal-Heidelsheim und in der E.G.O.-Halle in Sulzfeld. In kürzester Zeit wurden an beiden Standorten Zentren aus dem Boden gestampft und mit Personal ausgestattet. Anfänglich erhält jedes Impfzentrum im Zweiwochenrhythmus 975 Impfdosen, mit denen Berechtigte wie z.B. Bedienstete von Covidstationen von Krankenhäusern und über mobile Impfteams Bewohner und Bedienstete von Pflegeheimen „bedient“ werden müssen. Deshalb sind die beiden Zentren zunächst nur an drei Tagen geöffnet: freitags, sonntags und mittwochs.

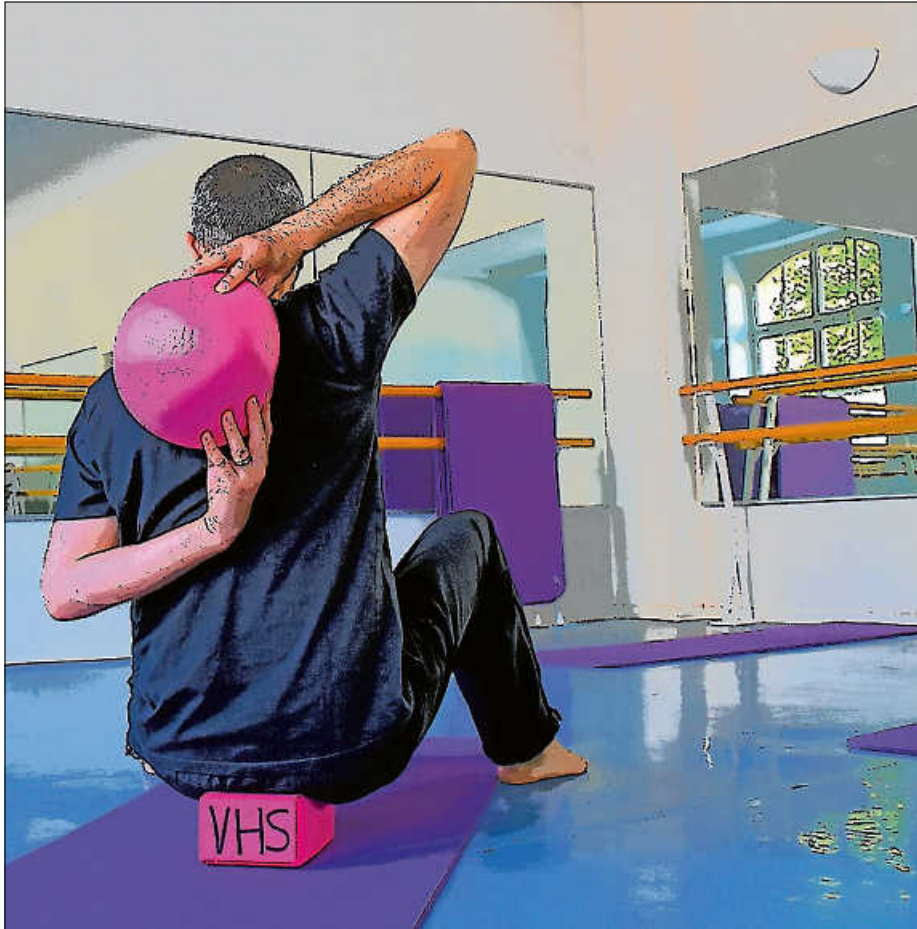
„Die 800 Impftermine für die ersten acht Betriebstage bis 9. Februar waren in nur 60 Minuten weg,“ berichtete Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Auch weitere 100 Termine waren in kürzester Zeit ausgebucht. Angesichts der hohen Zahl von Impfberechtigten sicherlich ein Tropfen auf den heißen Stein, aber ein Anfang. Für Landkreiseinwohner ist es auch möglich, Termine an allen anderen zentralen oder kommunalen Impfzentren zu buchen. Dies sei mit der Grund, warum die Terminvergabe ausschließlich online über das zentrale Impfterminserviceportal oder die bundesweite Sonderrufnummer 116117 möglich ist. „Es wird am Anfang nicht gelingen, allen Terminwünschen zu entsprechen“, dämpft der Landrat Erwartungen auf einen schnellen Impftermin, „diese Situation ist nicht befriedigend, aber es kann nur

verimpft werden, was vorhanden ist.“ Die ärztlichen Leiter der Kommunalen Impfzentren Dr. Dieter Hassler und sein Stellvertreter Dr. Bernhard Kiesow berichteten beim Besuch des Landrats in Bruchsal-Heidelsheim bzw. in Sulzfeld über den Aufbau der Zentren und den Impfstart. Schnaudigel dankte den beiden Ärzten ausdrücklich für die Bereitschaft, freiwillig diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen sowie den überaus professionellen Einsatz im Vorfeld. Ebenso dankte er Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick und Bürgermeisterin Sarina Pfründer für die gute Kooperation.

Alle Informationen sind auch auf der Homepage des Landratsamtes bzw. auf dem gemeinsamen mit der Stadt Karlsruhe betriebenen Corona-Portal abrufbar.

Neues VHS-Semester-Programm geht an den Start

Von „klimafit“ über Yoga-Wandern bis hin zu spanischen Krimi-Leseabenden



Bewegung wird es im nächsten Semester bei der VHS ebenso geben wie Digitalunterricht.

Zum zweiten Mal hat Volkshochschulleiter Attila Horvat mit seinen Kolleginnen Alice Reichert und Monika Humbusch sowie dem VHS-Dozententeam das Semesterprogramm unter erschwerten Bedingungen geschnürt - immer unter der Ungewissheit von sich rasch ändernden Vorgaben und Auflagen, aber stets getragen vom Optimismus des "halb vollen Glases" und der Vorfreude auf die bunte Vielfalt an Kursangeboten.

"Es war uns in diesen stürmischen Zeiten besonders wichtig, dass wir ergänzend zu den zahlreichen bewährten und beliebten Angeboten auch neue Akzente setzen und damit Neugier auf frische Bildungsaktivitäten wecken. Dabei haben uns verlässliche Kooperationen ebenso unterstützt wie neu gewonnene Partnerschaften mit Einrichtungen, Vereinen und Unternehmen aus der Region."

So startet die VHS mit dem TV05 Bruchhausen gemeinsame Kursangebote für Nordic Walking und BODYART, mit der Firma Ettl geht es in die bekannte Ettlinger Kaffeerösterei und in Kooperation mit dem Museum sind Interessierte zu neuen Themen-Stadttrundgängen eingeladen. Online-Kursangebote führen in der Kunstgeschichte durch den französischen Impressionismus und

beim beliebten "klimafit"-Seminar durch die Zusammenhänge lokaler Klimaschutz-Bemühungen zu globalen Veränderungen. Ganz "handfest" und analog geht es dagegen zu bei den neuen Nähkursen für Kinder und Jugendliche, beim Workshop für Korbflechten oder bei der Einführung in das Outdoor-Basiswissen. Im Kulturforum stehen musikalische Vorträge zu den Kantaten von Johann Sebastian Bach ebenso auf dem Stundenplan wie die Beschäftigung mit den Impressionisten in Russland um die Jahrhundertwende und der Geschichte zu den Whiskyregionen Schottlands.

Im Mittelpunkt der regelmäßigen Zusammenarbeit mit der kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg steht dieses Mal mit "Depressionen - Ursachen und Symptome" die wichtige Beschäftigung mit einer häufig unentdeckten und im ersten Moment kaum greifbaren Erkrankung. Das stets breit gefächerte Angebot im Bereich Gesundheit & Bewegung wird in diesem Semester ergänzt um einen Klangschalen-Workshop für Eltern/Großeltern/Kinder/Enkel, Klangmeditationen für Erwachsene, einen "Happy Yoga Sommertag" sowie mehrere Yoga-Tagesseminare. Die Arbeitspause regelmäßig aktiv für gesunde Bewegung zu nutzen, ist

das Ziel der Angebote "Office Yoga" und "Pilates in der Mittagszeit" und für alle, die Sprachkenntnisse mit harmonischer Bewegung kombinieren möchten, gibt es nach Feierabend Yoga-Kurse auf Englisch und auf Italienisch. In der Kleingruppe dreht sich alles um "Gesunde Ernährung leicht gemacht" mit praktischen Tipps und Informationen zu regionalen Produkten und die neuen Wildkräuter-Wanderungen führen zu essbaren Pflanzen draußen in der Natur.

Überhaupt steht das 1. Semester 2021 an vielen Stellen unter dem Motto "Hinaus an die frische Luft": ob "Orientierung mit Karte & Kompass", Exkursionen zu essbaren Wildpflanzen in der Region, Bogenschießen, Stadtrundgänge, Lachyoga im Horbachpark oder Waldbaden. Und dabei sind auch die Stadtteile dieses Mal besonders im Fokus: Nordic Walking in Spessart und Bruchhausen, Qigong in Schöllbronn, dazu eine "Expedition in die Wildnis" für Kinder und der beliebte Lach-Spaziergang auf dem Hufeisenweg in Spessart - alles im Freien und bei Wind & Wetter!

Im Sprachen-Bereich ist Portugiesisch für Anfänger ganz neu im Programm und das bewährte, breite Angebot wird an mehreren Stellen ergänzt um zusätzliche Auffrischungsmöglichkeiten für Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch - hier gibt es sogar ein Zusatzangebot für den kurzfristigen Urlaubswortschatz unter dem Motto "Vamos a la playa" ... es ist eben nie zu spät, um eine Sprache zu lernen.

Im Feld "Arbeit & Beruf" geht es online an das "Gedächtnistraining für den Beruf" - in den Vorbereitungskursen für den Realschulabschluss geht es bei Mathe und Englisch hingegen analog und in kleinen Gruppen intensiv zur Sache ... gemischt mit persönlicher Betreuung und digitaler Kompetenz lassen sich die Hindernisse der EDV-Welt am PC, am Tablet und am Smartphone am besten überwinden, ebenfalls überwiegend in Kleingruppen.

Und überhaupt haben die Themen "Online-Kurse" und "Hybridunterricht" die vergangenen Monate erheblich geprägt und die VHS Ettlingen konnten mit mehr als 30 Digitalangeboten dabei wichtige Erfahrungen sammeln: "Wir haben zahlreiche positive Rückmeldungen unserer Kunden erhalten aber natürlich freuen sich alle Beteiligten auf den Tag, an dem wieder Präsenzunterricht möglich sein wird - gerade im Bereich Gesundheit und Bewegung so Attila Horvat, der die Umstellung auf ergänzende Online-Unterrichtsformen als einen wichtigen Baustein für die Zukunft einer modernen Bildungseinrichtung sieht. "Wir planen derzeit z.B. die Überbrückung künftiger Ferienzeiten mit Hallenschließungen durch Online-Angebote, das wäre für Kursleiter und Teilnehmer ein echter Mehrwert - dann könnte das gewohnte Training das ganze Semester über durchgehend angeboten werden", skizziert Horvat die künftige Entwicklung.

Ausschuss für Umwelt und Technik:

Gebietsentwicklung Lange Straße Nord – Vorberatung der nächsten Schritte



So sieht die Variante 3 des städtebaulichen Konzepts für das künftige Baugebiet Lange Straße aus. Entwurf: MODUS CONSULT

Das derzeit landwirtschaftlich genutzte Plangebiet liegt im Gewinn Zwärcker nördlich der Lange Straße und grenzt an das Wohngebiet Langenacker an. 85 Prozent der Fläche sind in privatem Eigentum, daher wird eine kooperative Gebietsentwicklung analog zum Gässeläcker in Oberweiler empfohlen. Der Vorzugsvariante V3 (siehe Abbildung) hatte der Gemeinderat im April 2020 zugestimmt. Mittlerweile haben mehrere Informationsveranstaltungen stattgefunden, wobei auch das energetische Konzept mit Machbarkeitsstudie vorgestellt wurde, auf dessen Grundlage derzeit die grundsätzliche Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer an den verschiedenen Versorgungsmodellen erfragt wird.

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am Mittwoch vergangener Woche ging es in Vorberatung um die Initiierung des Vergabeverfahrens zur Beauftragung eines Entwicklungsträgers, um den Abschluss des städtebaulichen Vertrags, die Anordnung der Baulandumlegung sowie den Abschluss einer Umlegungsvereinbarung. Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck erläuterte den Stand des Vorhabens, indem er zunächst darlegte, was es mit einer Baulandumlegung auf sich hat. Dabei werden ungeordnete (landwirtschaftliche) Flächen als Umlegemasse quasi in einen Topf gegeben. Dann werden die notwendigen öffentlichen Flächen abgezogen. Die übrigen Flächen werden sauber zugeschnitten und den Eigentümern anteilig wieder zugeteilt.

Voraussetzung für die Baulandentwicklung ist neben dem Bebauungsplan die Durchführung eines Umlegungsverfahrens zur Grundstücksneuordnung entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplans. Ein Entwicklungsträger soll eingeschaltet werden, der die Koordination der weiteren Baulandentwicklung sowie der Erschließung etc. übernimmt. All dies wird in einem städtebaulichen Vertrag geregelt, der werkvertragliche wie wirtschaftliche Leistungen regelt. Die Beauftragung erfolgt im Rahmen

eines nationalen Vergabeverfahrens, die Ausschreibung wird öffentlich und nach den Regeln der VOB/A vorgenommen.

Der städtebauliche Vertrag ist für den künftigen Entwicklungsträger die Basis, auf der er mit den einzelnen Grundstückseigentümern auf Grundlage eines privaten Vertrags eine Baulandentwicklung und -umlegung unter Wahrung der städtischen Interessen verwirklichen kann. Die Grundstückseigentümer, die ein Grundstück zugeteilt bekommen, zahlen die durch die Entwicklung des Gebietes entstehenden Kosten anteilig für ihr Grundstück. Die Stadt ist dabei wie jeder private Grundstückseigentümer beteiligt.

Die angestrebte freiwillige Grundstücksordnung hat für die Grundstückseigentümer den Vorteil, dass sie schnell und unter Berücksichtigung ihrer Wunschvorstellungen Grundstücksflächen zugeteilt bekommen. Der städtebauliche Vertrag regelt auch die Übernahme der Kosten der Bauleitplanverfahren, die Durchführung einer einvernehmlichen Bodenordnung und die Übertragung der Erschließung auf den Entwicklungsträger. Er stellt sicher, dass die Erschließungsanlagen den Anforderungen der Stadt entsprechend hergestellt werden. Eingriffs- und Ausgleichsmaßnahmen werden ebenso festgelegt wie Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Artenschutz. Der Entwicklungsträger muss auch dafür sorgen, dass die klimaneutrale Energieversorgung (Erdwärme) des Neubaugebietes umgesetzt wird, eine Vorgabe des Gemeinderates.

Analog zum Baugebiet Gässeläcker schlägt die Verwaltung auf Basis des Baugesetzbuchs vor, von den privaten Grundstückseigentümern im Baugebiet einen unentgeltlichen Flächenbeitrag von 40 Prozent der Einwurfsfläche zu erheben. Auf diese Weise werden die Eigentümer beispielsweise an Folgekosten der städtebaulichen Maßnahmen beteiligt, wie zum Beispiel der Betrieb von Schulen oder Kindergärten. Der Ausschuss empfahl die Zustimmung, ebenso zur Anordnung der Umlegung zur Durch-

führung des amtlichen Teils parallel zum privatrechtlichen Umlegungsverfahren. Die genaue Abgrenzung des Gebiets erfolgt erst nach den Eigentümergesprächen.

Die Verwaltung schlug vor, die Befugnisse der Stadt zur Durchführung der Umlegung Lange Straße Nord auf das Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneuordnung beim Landratsamt Karlsruhe zu übertragen, das einerseits die Qualifikation, andererseits die notwendigen Erfahrungen für diese Art von Verfahren hat. Damit entfällt auch die Berufung eines eigenen Umlegungsausschusses. Der städtischen Umlegungsstelle beim Planungsamt obliegen dabei bestimmte Aufgaben wie öffentliche Bekanntmachungen, Auslegungen, Abstimmungen mit dem Landratsamt.

Stimmt wie der vorberatende Ausschuss auch der Gemeinderat dem Entwurf des städtebaulichen Vertrags sowie dem weiteren Vorgehen zu, wird die Verwaltung das Vergabeverfahren beginnen.



Landkreis Karlsruhe gewinnt Deutschen Nachhaltigkeitspreis

Für ihre transatlantische Klimapartnerschaft erhielten der Landkreis Karlsruhe und seine südbrazilianische Partnerstadt Brusque den Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Globale Partnerschaften 2021“.

Die partnerschaftlichen Beziehungen der Stadt Brusque und des Landkreises Karlsruhe, in enger Zusammenarbeit mit der UEA (Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe), leben vom Engagement der Bürger. „Die Auszeichnung zeigt, dass unsere gemeinsamen Anstrengungen mit unseren brasilianischen Freunden auf dem Gebiet des Klimaschutzes nicht unbemerkt bleiben. Das motiviert,“ äußerte sich Landrat Dr. Christoph Schnaudigel sichtlich zufrieden. „Wir haben uns das Ziel gesetzt, die 17 Nachhaltigkeitsziele der Charta 2030 der Vereinten Nationen, die sogenannten Sustainable Development Goals (SDG), mehr in den Fokus der Öffentlichkeit zu bringen. In Brasilien sind die SDG sowohl im persönlichen Umfeld als auch im Arbeitsleben viel präsenter. Dabei kann jeder auch durch kleine Maßnahmen und mit geringem Aufwand seinen Beitrag dazu leisten. Ein Beispiel ist das Projekt ‚trinkfair‘ oder auch ‚Stadtradeln.‘“

In den gemeinsamen Projekten der UEA mit der südbrazilianischen Region profitieren die Klimapartner vom Wissen und den Erfahrungen der jeweils anderen. Die gewonnenen Kompetenzen kommen dabei auch den Menschen im Landkreis zu Gute.

Was macht die Stadtbibliothek während des Lockdowns?

„Ausmisten – Umräumen – Platz schaffen“



Dank des Abholservices gibt es Büchernachschub.

„Die Bibliothek ist meine Rettung aus der Langeweile“, steht es auf einem Zettel an der Pinnwand im Büchertempel. Die Rettung in Zeiten des Lockdowns ist die Stadtbibliothek am Rosengärtle für sehr viele.

Seit gut einer Woche dürfen Bücherratten und Lesemäuse endlich wieder für Nachschub sorgen und das nützen pro Tag gut 20 Personen, ließ Bibliotheksleiterin Christine Kratschmann wissen.

Am Wochenende haben die meisten Zeit, dann wird die Bestellliste zusammengestellt und per E-Mail an uns geschickt, merkte Mitarbeiterin Bettina Haberstroh an. Wer kein Internet hat, kein Problem, die Bestellung geht auch via Telefon, das viele Menschen, die alleine leben, gerne nutzen, um auch ein klein wenig sich zu unterhalten, dafür haben die Mitarbeiterinnen der Bibliothek in diesen besonderen Zeiten mehr als Verständnis. Auch wenn unsere Kundschaft den Gang durch die Regalreihen, das Stöbern vermisst, sind alle glücklich, dass es diesen Abholservice gibt.

Doch das Hauptaugenmerk während der Schließung liegt in der Bestandspflege, das heißt, wenn irgend möglich, werden alle Bücher in die Hand genommen, aufgeschlagen, um zu schauen, sind Seiten eingerissen oder ist es so schadhaf, dass es nicht mehr verliehen werden kann.

Bücher, die zurückliegend gar nicht mehr nachgefragt waren, wandern aus dem Regal in eine Flohmarktkiste. So sorgfältig können wir gar nicht vorgehen, wenn die Bibliothek geöffnet hat. Auch der online-Katalog profitiert von der Schließung.

Das war ein großes Projekt, an dem wir nun Stund um Stund dranbleiben konnten. Er wird eine benutzerfreundliche Oberfläche

haben, die Recherche ist komplett einfach, erläuterte Frau Haberstroh, die mit zwei weiteren Kolleginnen den Katalog „füttert“. Ein weiteres mehr als umfangreiches Unternehmen wartet auf das Team der Bibliothek, die Modernisierung des Bibliotheksgebäudes.

Doch da machen sich die Frauen keine Illusionen. Das wird sicher so schnell nicht kommen mit Blick auf die kommunale Haushaltssituation in Zeiten von Corona.

Deshalb „nutzen wir nun die Zeit während der Schließung, zusammen Überlegungen anzustrengen, wie man den Raum ohne Umbauten noch effektiver nutzen kann“.

Das wäre bei laufendem Betrieb in der Intensivität und vor allen Dingen mit allen Mitarbeiterinnen so nicht möglich wie zurzeit. Es ergeben sich im wahrsten Wortsinn neue Perspektiven bei der Raumplanung, wo können wir umstellen, wo gibt es Freiraum, weil Bereiche wegfallen, wie beispielsweise die CDs – sie sind kaum noch nachgefragt – oder auch bei den Sachbüchern können wir manches aussortieren.

So könnten peu à peu neue Arbeitsplätze entstehen. Sie sind sehr gefragt, besonders bei Schülern, aber nicht nur bei ihnen.

Eine kleine Bitte hätten die Frauen der Bibliothek, die vereinbarten Termine beim Abholservice einzuhalten. Sonst entstehen kleine Menschentrauben vor dem Eingang, „das möchten wir eigentlich vermeiden“.

Was auch wieder geht seit ein paar Tagen, die Rückgabebox ist geöffnet. Jetzt können die Bücherstapel daheim abgebaut werden. www.ettlingen-stadtbibliothek

Erweitertes Radfahrangebot in Schillerstraße – Vorarbeiten beginnen

In der Kernstadt wurde vor einem Jahr der Fahrradschutzstreifen zwischen der Mühlen- und Rheinstraße ergänzt. Im Zuge der weiteren städtischen Planung soll der Schutzstreifen auf dem Teilstück von der Goethe- bis Rheinstraße in beide Fahrrichtungen verlängert werden. Damit ausreichend Platz für Radfahrer geschaffen werden kann, entfällt künftig für den übrigen Verkehr je Fahrtrichtung ein Fahrstreifen, und die Mittelinsel muss teilweise verschwenkt werden. Auf Basis naturschutzrechtlicher Vorgaben werden am Samstag, 30. Januar, deshalb die Hainbuchensträucher entfernt. Dies kann ab 8 Uhr morgens zu leichten Einschränkungen im Straßenverkehr führen, da ein Teil der Fahrbahn als Arbeitsraum benötigt wird.

Die Umsetzung der Gesamtmaßnahme erfolgt durch die Tiefbauabteilung im Laufe des Jahres.

Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01-4 19 oder stadtbauamt@ettlingen.de.

Online bestellen, aber lokal kaufen: Wer, wo, wie? Siehe Anzeigenteil in dieser Ausgabe

Regionale Läden und inhabergeführte Geschäfte bereichern das Stadtbild und sind ein wichtiger Mosaikstein für die Attraktivität der Innenstadt. Sie sind Arbeitgeber, Steuerzahler, tragen durch Aktionen und Events zu einem bunten städtischen Terminkalender bei. Sie locken Tagestouristen und Ausflügler an, die zudem gerne die Angebote der Gastronomie nutzen oder abends die Schloßfestspiele besuchen.

Sie möchten gerne, dass dieses Vor-Corona-Szenario auch nach der Pandemie noch Bestand hat? Tragen Sie Ihr Scherflein dazu bei! Denn wer aktuell online bestellt und dabei lokal kauft, hilft, damit die Geschäfte vor Ort überleben und weiterhin Ettlings Stadtbild prägen können. Inspiration und Information sind in dieser Ausgabe im Anzeigenteil zu finden sowie unter www.ettlingen.de/meinliebingsladen und www.ettlingen.de/meinliebingslokal.

Nutzen Sie „Click+Collect - entspannt einkaufen und flexibel abholen“ auf dem Online-Marktplatz Ettlinger Platzhirsche www.ettlinger-platzhirsche.de.

Wer sich in der Anzeige nicht wiederfindet, kann sich per E-Mail an marketing@ettlingen.de wenden, die Aufstellung wird im Internet laufend ergänzt.

Der AVG-Betriebshof soll vom jetzigen Standort in der Innenstadt (Im Ferning) auf das Gelände des ehemaligen ELBA-Areals zwischen Diesel-, Goethe- und Bahnhofstraße verlagert werden. Wie bereits berichtet bietet das Gelände im Im Ferning sehr gute Voraussetzungen für eine Wohnbebauung. Der Wohnbauflächenatlas sieht für das zwei Hektar große Gebiet das Potential für etwa 120 Wohneinheiten. Hinzu kommt, dass die gewerbliche Nutzung durch die AVG als Betriebshof und Busdepot im Innenstadtbereich durch Verkehr nebst Emissionen die angrenzenden Wohngebiete belastet. Und letztlich bietet das Gelände durch seine Lage auch für die Verkehrsgesellschaft keine Entwicklungsmöglichkeit mehr.

Als zukunftsfähige Alternative stellt sich das ehemalige ELBA-Gelände dar. Es hat die notwendige Größe, auch für Entwicklungsperspektiven. Es hat, auch dies eine Grundvoraussetzung, direkten Bahnanschluss, sowohl an die Rheintalstrecke und als auch an die Albtalstrecke. Die AVG hat das Gelände, das durch den Einsatz der Stadt Ettlingen nach seinem Verkauf nicht zum Spekulationsobjekt wurde, Ende 2018 gekauft. Damit verfügt die Verkehrsgesellschaft über ein rund 9,38 Hektar großes, zusammenhängendes Gebiet für ihre Belange und bemüht sich aktuell um weitere Flächen zur Arrondierung. Von den insgesamt rund 10 Hektar hat die Stadt einen Flächenanteil von rund 7.000 Quadratmetern, das sind die öffentlichen Wegflächen.

Für das Gelände zwischen der Bahnhof- und der Dieselstraße gibt es einen rechtswirksamen Bebauungsplan, der Gewerbe- bzw. Mischgebiet festlegt. Wohn- und Einzelhandelsnutzung sind ausgeschlossen, bis auf Betriebswohnungen. Wird der AVG-Betriebshof verlagert, muss dazu ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden und/oder der Bebauungsplan muss geändert werden. Zuvor sollen die strategischen Entwicklungsziele für die Aktivierung der Konversionsfläche geklärt werden und wie sie in den Stadtraum eingebunden werden soll. Dem eigentlichen Planrechterfahren wird ein städtebaulicher Wettbewerb vorangeschaltet. Darüber herrschte im vorberatenden Ausschuss Konsens.

Entwicklungsbereiche im Umfeld

Die Rahmenkonzeption, die Grundlage für die weitere Entwicklung des gesamten Bereichs weit über das künftige AVG-Gelände hinaus ist, stand ebenfalls in der Vorberatung zur Debatte. Zu den Entwicklungsbereichen im Umfeld gehört auch das ehemalige **Stahl-Areal**, das als „IT-Cluster Erlengraben“ zum einen zum attraktiven Standort für hochwertiges Gewerbe werden soll, andererseits aber auch Freiraum- und Erholungsnutzen für die Bürgerschaft bieten könnte.

Das **Papyrus-Areal** soll schwerpunktmäßig als gewerblicher Standort erhalten bleiben, allerdings in verdichteter Form und ergänzt

Ausschuss für Umwelt und Technik:

Rahmenplanung und städtebaulicher Wettbewerb für ELBA-Areal

durch andere Nutzungen. Der Grünzug südöstlich der Gehrstraße könnte als Grünverbindung ausgebaut werden im Sinne des Planungskonzepts „Grüner Ring“.

Vieles tut sich in Bezug auf den **Bahnhof Ettlingen-West**: Denn die DB Regio hat den Zuschlag für Verkehrsleistungen im Karlsruher Netz erhalten. Nach Fertigstellung des Tunnels Rastatt (2025?) werden die Regionalexpress im Halbstundentakt verkehren. Der Bahnhof ist zudem in das Bahnhofsmodernisierungsprogramm II des Landes aufgenommen worden. Die Stadt hat daher eine Untersuchung beauftragt über den barrierefreien Umbau des Bahnhofs nebst Anbindung an die Lorenzstraße. Der Bahnhof soll darüber hinaus als Intermodalknoten des Projekts RegioMove ausgebaut werden, auch mit besserer Anbindung des Industriegebiets Ettlingen West an den zentralen Umsteigeknoten und er ist künftig Start- und Zielort des geplanten Radschnellwegs zwischen Karlsruhe und Ettlingen, Stichwort u. a. Fahrradabstellmöglichkeit.

Die **Schienenstrecke Bahnhof Ettlingen-West - Erbprinz** ist eine von landesweit 42, die vom Land vorrangig in die Liste der Strecken aufgenommen wurden, die für den Personenverkehr reaktiviert werden können. Großer Vorteil ist, dass die Strecke bereits über einen Systemwechsler für die Rheintalstrecke verfügt und sie tangiert zudem die beiden Konversionsgebiete ELBA und Bauhof. Sie ist auch für den Schülerverkehr (weiterführende Schulen) sinnvoll.

Der städtische **Bauhof** schließlich wird in das Gewerbegebiet Hertzstraße verlagert, wo sich in Kombination mit ähnlichen Serviceabteilungen der Stadtwerke mannigfaltige Synergieeffekte erzielen lassen. Die Verwaltungseinheiten ziehen in den Neubau auf dem ehemaligen Feuerwehrareal, so die Planung. So kann auf dem Bauhofgelände eine Konversionsmöglichkeit realisiert werden für mindestens 120 Wohneinheiten. Auch dieses rund zwei Hektar große Areal ist im Wohnbauatlas enthalten.

Die Handlungsziele für den Stadtbereich zwischen Kernstadt und Ettlingen-West folgen aus den Möglichkeiten, die die einzelnen Bestandteile bieten, sie reichen von der Reaktivierung von Gewerbeflächen zur flächenschonenden Innenentwicklung über die Verbindung von Grünstrukturen und den Klimaschutz bis zu verbesserten Anbindungen, Radschnellweg und Schienenreaktivierung. Nach der Flächenanalyse des ELBA-Geländes unter Berücksichtigung der Anforderungen an das Gelände von Seiten der AVG empfiehlt die Verwaltung, den Standort als Quartiersentwicklung zu begreifen. Denn unter bestimmten Voraussetzungen könnten etwa 40 Prozent der Gesamtfläche für andere Nutzungen zur Verfügung stehen. Dazu wurde eine Reihe von Planungszielen formuliert,

darunter ergänzender, nicht zentrenrelevanter Einzelhandel, ein Verkehrskonzept für die Erschließung des Gebiets sowie ein Mobilitätskonzept, um den motorisierten Individualverkehr zu verringern, und anderes mehr.

Der Rahmenplan sieht daher im Westen entlang der Rheintalbahn eine geschlossene Bebauung für die Eisenbahnfahrzeuge vor. Zentral sind beispielsweise die Wartungshallen für die Stadtbahnen vorgesehen sowie eine Stellplatzsammelanlage anstelle einer Tiefgarage. Zudem bestehen Möglichkeiten zur Lärmreduzierung und für die Photovoltaik. Im Norden sind die Abstellflächen für 50 (auch Elektro-) Busse angeordnet. Die Mitte könnte dann für ein gemischt genutztes Quartier vorgesehen werden: nicht störendes Gewerbe, Dienstleistungen, nicht zentrenrelevanter Handel, Wohnen. Unterm Strich errechnete die Verwaltung ein Gesamtpotential von über 2000 Arbeitsplätzen und knapp 200 Wohneinheiten für den Untersuchungsbereich der Rahmenplanung.

Noch zu klären ist, wo für die AVG auf dem ELBA-Gelände Lagerflächen angeordnet werden könnten, die derzeit am Seehof sind. Ebenfalls noch zu planen ist die Südanbindung der reaktivierten Schienenstrecke Ettlingen-West/Erbprinz an die Rheintalstrecke, Stichwort Schülerverkehre Malsch/Rastatt, dazu ist ein entsprechender Gleisbogen erforderlich.

Berücksichtigt werden müssen bei all diesen Überlegungen auch die Verkehrsentwicklungen im Zusammenhang mit den Konversionsflächen, dabei geht es zum einen darum, angrenzende Wohngebiete nicht durch mehr Verkehr zu belasten, andererseits um Parkierungsanlagen und verbesserte Anbindungen des Bahnhofs Ettlingen-West an die Gewerbegebiete. Stichwort ist hier eine Umgestaltung des Knotenpunkts Goethe-/Dieselstraße.

Zeitschiene

Sie wird bestimmt durch eine Vielzahl von Abstimmungsbedarfen, Grundstücksverhandlungen etc. Stimmt der Gemeinderat dem Rahmenplan ebenso zu wie der vorberatende Ausschuss, der dies mit großer Mehrheit tat, könnte der städtebauliche Wettbewerb noch in diesem Jahr ausgelobt werden. Die Stadt hat dafür einen Förderantrag beim Land gestellt, der wohl auch bewilligt wurde. Im Rahmen eines Wettbewerbes für junge Planerinnen und Planer in ganz Europa werden innovative Lösungen für konkrete Planungsaufgaben erarbeitet. Federführung hat der Verein European, der die komplette Organisation des Wettbewerbs übernimmt. Kosten für die Stadt rund 140.000 Euro abzgl. 50 Prozent Förderung. 2024 könnte dann die Erschließungsplanung entwickelt werden.

Ettlingen-Epernay



Auf dem obigen Bild von 1954 sind Trut-Maren und Marcel Jans (links) vor dem Gasthaus „Kreuz“ zu sehen. Sie haben mit Dr. Friedrich Bran am Jahreswechsel 1953/54 den ersten Schüleraustausch zwischen Epernay und Ettlingen durchgeführt. Darauf gründet sich die zweitälteste deutsch-französische Städtepartnerschaft.

Der Sohn des Ehepaares Jans, Michel, dessen französische Anschrift Dieter Stöcklin vor kurzem ausfindig machte, hat ihm neben anderen auch dieses historische Bild geschickt. Michel Jans war Deutschlehrer in Savoyen und hat zur Gründung der Städtepartnerschaft zwischen Meßkirch und Sassenage (bei Grenoble) beigetragen.

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise, beantragt vom 12. bis 15. Januar**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe, beantragt vom 7. bis 11. Januar**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Tourismusgemeinschaft Albtal Plus e.V.

Das neue Albtal Magazin 2021 ist da!



Die Tourismusgemeinschaft Albtal Plus präsentiert neue Geschichten aus und rund um das Albtal: Das neue Albtal-Magazin ist da! „Gerade jetzt ist es uns wichtig, Ihnen das Tal mit all seinen Facetten nach Hause zu bringen“, so die Herausgeber.

Natur erleben – Kultur entdecken – Albtal genießen, das sind die Themen im druckfrischen Magazin: vom wilden Westweg, von Saharastrand und Champagnersteinen, vom Glöckner und Strafrichter bis hin zu Süßem und Salzigem – lassen Sie sich überraschen, schmökern Sie, planen Sie für die Zeit nach Corona!

Das Albtal Magazin können Sie gerne über www.albtal-tourismus.de bestellen oder Sie kommen einfach vorbei. Vor dem Eingang zur Stadtinformation Ettlingen stehen unsere Prospektständer mit den neuen Magazinen.



Verehrtes Publikum von Kultur live,

die infektionsschützenden Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 wurden verlängert bis 14.02.21, deshalb können wir das Nachtcafé **Jung und intensiv** mit Liese-Lotte Lübke, Nikita Miller und Micha Marx und das Nachtcafé **Must be Love** nicht stattfinden lassen. Wir bemühen uns um einen Ersatztermin in der nächsten Saison.

Bitte geben Sie Ihre Karten bei der Stadtinformation Ettlingen bzw. bei der jeweiligen Vorverkaufsstelle zurück, Sie erhalten Ihr Geld selbstverständlich zurück.

Wir bedauern die Umstände sehr und hoffen auf Ihr Verständnis. Bleiben Sie uns gewogen und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Infos: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

Kinderkunstschule To Go: Seid kreativ zu Hause!



In der Kinderwerkstatt werden die Kreativ-Sets gepackt.

Die Kinderkunstschule des Museums bietet für Künstler, Entdecker und Erfinder eine Auswahl von drei Kreativsets an.

Da das Museum im Schloss wegen der Pandemie für den Besucherverkehr geschlossen ist und dadurch keine Kurse der Kinderkunstschule oder Kindergeburtstage anbieten kann, hat das Museum sein Angebot erweitert, neben dem digitalen (abrufbar über die Homepage des Museums) offeriert es nun auch „handfeste“ Kreativ-Sets für Kinder. Über Click + Collect können sie in der Stadtinformation unter 07243-101 380 oder per E-Mail info@ettlingen.de bestellt werden.

Drei verschiedene Startpäckchen mit Material, Anleitung und Ideen zur eigenen Fortführung des Themas stehen zur Auswahl. Besonders die Verwendung von Papieren, Stoffresten, Drahtstücken oder anderen alltäglichen Dingen, die in jedem Haushalt vorhanden sind, ist hier der Ausgangspunkt für viele kreative Stunden. Benötigt wird noch etwas Kleber und ein paar Stifte oder Farben, dann kann's losgehen.

Malen, Zeichnen und Collage - ganz unterschiedliche Papier- und Pappstücke sind für dieses Thema gepackt. Dann sind weitere ‚Papierfunde‘ gefragt. Jeden Tag liegt etwas Neues im Papierkorb – die Bäckertüte, der Briefumschlag, Zeitung und Werbeprospekte, Einkaufszettel, und noch viel mehr. Solche Papiere regen zu vielen neuen Mal-Ideen an.

Drahtkunstwerk – mit dem Startset könnt ihr loslegen mit dem Biegen, in Form bringen und zusammenbauen. Dann heißt es wieder weitersammeln: Büroklammern, Blumendraht oder Haarklammern. Viele kleine Objekte lassen sich verbinden oder auf einer Platte befestigen und das Drahtobjekt kann sich immer weiter verändern.

Fantasiekostüm - Verkleiden macht zu jeder Jahreszeit Spaß. Ob lustig, bunt oder gruselig – hier entsteht mit einer Collage ein tolles Kostüm. Im Päckchen finden sich Materialien wie Stoff- und Lederreste, Papierre oder Federn. Eine gedruckte Figur kann damit nun beklebt, oder besser – verkleidet und maskiert werden.

Zum Preis von 2 € pro Päckchen (5 € für alle drei) können die Kreativsets erworben werden.

Bürgerstiftung Ettlingen 2020 – Vorstand zieht positive Bilanz

Die Bürgerstiftung Ettlingen hat mit ihren Unterstiftungen 2020 insgesamt 33.646 Euro in gemeinnützige Projekte und Maßnahmen investiert. Das Förderspektrum reicht von der kulturellen Bildungsarbeit in Kindergärten und Schulen über die Herausgabe des Mundartbuchs „Gugge mol do no“ von Michael Köhler, die Ergänzung der Weihnachtskrippe der Stadt um zwei weitere Figuren bis hin zu kulturellen Aktivitäten mit und für Senioren und die integrative Arbeit mit Menschen mit Behinderung.

Die durch die Corona-Pandemie ausgelösten Einschränkungen haben dabei insbesondere Aktivitäten im Bereich der kulturellen Bildung gebremst. Schulen, Kindergärten, Vereine waren in ihrer Arbeit in diesem Jahr stark eingeschränkt. Zusätzliche Angebote konnten dabei kaum noch platziert werden. Daher wurden weniger Projekte gefördert und bereits bewilligte, wie Theater in Schulen zum Teil auf das nächste Jahr verschoben.

Für die Stiftung Kinderspielhaus Hans-Peter Kast konnte eine erste große Maßnahme umgesetzt werden. Die Trampolin-Anlage im Horbachpark wurde am 30. Juli mit einer kleinen Feier der Öffentlichkeit übergeben. Sie ist eine hervorragende Ergänzung der Spiel- und Sportmöglichkeiten im Park.

Zentrales Thema der Stiftungsarbeit bildete die neue Einrichtung des Fonds „Ein Herz für Ettlingen“ und die entsprechende Fördertätigkeit. Oberbürgermeister Arnold rief diese Aktion gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Bürgerstiftung, Josef Offele ins Leben, um Menschen, die aufgrund der Corona-Pandemie in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind, finanziell zu unterstützen. Durch die beeindruckende Solidarität der Ettlinger wurde diese Aktion ein Riesenerfolg. Bisher sind Spenden von rund 120.000 Euro eingegangen und Förderungen in Höhe von rund 43.027 Euro bewilligt und ausgezahlt worden. Auch für weitere Förderungen in den nächsten Monaten ist somit genug Kapazität vorhanden, um weitere Menschen, die in Not geraten sind, finanziell zu unterstützen. Wichtig für die weitere Entwicklung sind die Einrichtung und der Betrieb einer eigenen Geschäftsstelle. Seit dem Frühjahr hat die Bürgerstiftung eigene Räume in der Badener-Tor-Str. 7 angemietet und eingerichtet.

Für das Frühjahr plant der Vorstand einen Tag der offenen Tür, zu dem die Ettlinger eingeladen werden, die Bürgerstiftung mit ihren Aufgaben und Möglichkeiten näher kennen zu lernen. Denn die Bürgerstiftung hat sich in den letzten zwei Jahren erheblich weiterentwickelt.

Das Vermögen ist durch die Erbschaft eines Mehrfamilienhauses und Wertpapierdepots auf insgesamt rund vier Millionen Euro angewachsen. Damit ist nicht nur der finanzielle Spielraum für die Fördertätigkeit der Bürgerstiftung angewachsen, sondern auch der Verwaltungs- und Organisationsaufwand gestiegen. Ab Januar nimmt daher zur Ergänzung des ehrenamtlichen Einsatzes durch den Vorstand eine eigene Mitarbeiterin im Minijob, Tanja Herrmann, ihre Tätigkeit für die Stiftung auf. Mit Beginn des neuen Jahres stellt sich die Bürgerstiftung damit räumlich und personell vollständig auf eigene Füße.

Der Vorsitzende der Bürgerstiftung, Josef Offele, dankt an dieser Stelle der Stadt Ettlingen, die von der Gründung bis heute die Aufgaben Geschäftsstelle der Stiftung im Kultur- und Sportamt übernommen hatte: „Ohne diese Unterstützung der Stadt wäre die Entwicklung der Stiftung in dieser Form nicht möglich gewesen“.



Tanja Herrmann, hier bei der Schlüsselübergabe durch den Bürgerstiftungsvorsitzenden Josef Offele, gehört seit kurzem mit zum Team.

Für 2021 hat sich der Vorstand vorgenommen, das Kinder- und Jugendprogramm der Literaturlage Baden-Württemberg zu fördern sowie ein kulturelles Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche, weiterhin sollen auch die Horte und Schulen sowie soziale Projekte in der Stadt Unterstützung erhalten.



Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter

www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen

Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7-9, Tel. 07243/101-146,

E-Mail: petra.klug@ettlingen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Homepage (Leichte Sprache): www.ettlingen.de

de | [Startseite](#) > [Bildung & Soziales](#) > [Soziales](#)

> [Inklusion / Barrierefreiheit](#)

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss,

Tel. 0177-6574330,

E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a,

Tel. 07243/345-8310,

E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung

Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243/54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer,

Tel. 07243/523736,

E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de,

www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur telefonisch unter Tel. 0721/9123068 Frau Kunschner, oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Das Café öffnet jeweils **am 1. Dienstag des Monats** von 16 bis 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26. **Wegen Corona steht der nächste Termin jedoch noch nicht fest.**

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

Digitale Angebote

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,

Telefon-Nr.: 07243/12369,

www.effeff-ettlingen.de,

E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro. Aufgrund der aktuellen Lage können momentan nur die folgenden Angebote **digital** stattfinden:

- **Offenes Café** (immer donnerstags um 20:30-21:30 Uhr)
- **Sprachförderung**
- **Kugelbauchcafé** (14-täglich dienstags ab 20:15 Uhr)
- **Nachhilfe** (individuell nach Absprache)
- **Zwergencafé** (ab Mittwoch, 03.02. digital um 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr oder sobald es die Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg erlaubt wieder vormittags vor Ort im effeff)
- Falls möglich starten in der ersten Februarwoche auch unsere **ELBa-Kurse**.

Weitere Informationen und Anmeldung zu den jeweiligen Angeboten über unser Büro.

Alle anderen Angebote des effeff müssen leider weiterhin pausieren. Sobald sich etwas ändert, werden wir euch hier oder auf unserer Homepage informieren.

Vielen Dank für euer Verständnis und bleibt alle gesund!

Euer effeff-Team

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Fallzahlen ist es unser größtes Anliegen, Sie und uns zu schützen und trotzdem weiterhin für Sie da zu sein.

Um dieser Verantwortung nachzukommen, bleibt unsere Geschäftsstelle bis auf weiteres für den Personenverkehr geschlossen. Sie erreichen uns weiterhin unter 07243/945450 und per E-Mail info@tev-ettlingen.de von Mo. bis Fr., 8:30 - 12 Uhr und Di. + Do., 13 - 16:30 Uhr.

Auch Beratungsgespräche zu allen Fragen rund um die Kindertagespflege bieten wir Ihnen gerne weiterhin telefonisch an. Die Sprechstunden vor Ort in den einzelnen Kommunen werden bis Jahresende ausgesetzt.

Sollte eine persönliche Vorsprache im Tageselternverein Ettlingen zwingend notwendig und unaufschiebbar sein, melden Sie sich bei der Verwaltung. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr TagesElternVerein Ettlingen und

südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernerstr. 34, Ettlingen

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Termine

Begegnungszentrum am Klösterle

Klostergasse 1, 01 76 - 38 39 39 64

info@ak-demenz.de, www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16:30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Gruppenraum, Eingang Wilhelmstraße 4.

Der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat, dienstags ab 14:30 Uhr. **Der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind das **Begegnungszentrum** und die **Außenstellen** des Begegnungszentrums weiterhin geschlossen. Es finden **keine Kurse** oder **sonstige Aktivitäten** statt. Das gilt ebenfalls für die **Außenstellen** des Begegnungszentrums.

Das **Begegnungszentrum** ist jedoch telefonisch montags - freitags von 10 - 12 Uhr für Auskünfte und Sorgen erreichbar.

Telefon: 101-538, Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,

Homepage: www.bz-ettlingen.de

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, Helmuth Kettenbach, wenden, Handy: 0171 - 1233397

Anlaufstelle für eine mögliche Unterstützung bei der Terminvereinbarung von Impfterminen

Seit dem 27.12. sind die ersten Impfungen gegen den SARS-CoV-2 Erreger möglich. Gerade zu Beginn stellt die Umsetzung der Impfstrategie noch eine Herausforderung dar, weswegen vielfach Geduld erforderlich ist. Eine Impfung im Impfzentrum erfolgt u. a. mit Termin über die zentrale Anmeldeplattform. Da es für einige Senioren und Seniorinnen Probleme gibt, sich bei dieser Plattform anzumelden, möchten wir versuchen, bei der Terminvereinbarung zu helfen. Da aber im Moment kein ausreichender Impfstoff vorhanden ist, können wir voraussichtlich auch erst in etwa drei Wochen aktiv werden. Sie können sich aber trotzdem schon bei uns melden. Wir nehmen Ihre Daten auf und werden Sie dann zurückrufen, wenn Impftermine möglich sind.

Natürlich können auch wir nicht schneller einen Termin bekommen, aber wir werden dann versuchen, im Rahmen unserer Möglichkeiten, einen Impftermin zu vereinbaren.

Das Begegnungszentrum ist erreichbar von montags - freitags von 10 - 12 Uhr unter 101-538.

seniorTreff Ettlingen-West

Nach den aktuellen Corona-Verordnungen müssen die Aktivitäten im Fürstenberg bis 14.02. eingestellt bleiben.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

News

Betreuer*innen für die Spechtferien gesucht!

Auch in diesem Sommer benötigen wir für unser Sommerferienprogramm engagierte Helfer*innen, die die Kinder im Rahmen der Spechtferien (2.-20.8.) betreuen. Bei Interesse könnt ihr euch gerne telefonisch unter 07243 4704 melden.

Hausaufgabenhilfe und sonstige Beratung

Ihr braucht aktuell Unterstützung bei euren Hausaufgaben oder müsst für die Schule Unterlagen drucken? Dann meldet euch bei uns unter 07243 4704. Wenn möglich können wir euch einen Termin anbieten und euch bei den schulischen Aufgaben helfen.

Auch zu anderen Themen, die euch beschäftigen und auf dem Herzen liegen, stehen wir euch gerne beratend zur Seite. Hierfür könnt ihr euch jederzeit telefonisch melden (07243 4704) oder uns über WhatsApp kontaktieren (0157 34747043).

Multikulturelles Leben

Black History Month mit dem Motto: "Die Schwarze Familie: Repräsentation, Identität und Vielfalt"

Februar 2021 ist „Black History Month“, was vielen Menschen in Deutschland nicht bekannt ist, weil es keinen interessiert? – Sie fragen sich, wieso?, weil es in Deutschland wirklich keinen interessiert und es auch nicht in den Schulen beigebracht wird. Sie fragen sich, warum?, weil Menschen, die nicht zur „weißen Mehrheitsgesellschaft“ in den USA und in Deutschland gehören, keine Anerkennung bzw. Historie erhalten haben und diese immer noch sich erkämpfen müssen. Der „Black History Month“, etwa übersetzt „der Monat zur Geschichte der Schwarzen Menschen aus dem Kontinent Afrika“, verdient nicht nur einen Monat, sondern auch historische, gesellschaftliche und politische Signifikanz in allen Ebenen. Im Folgendem möchten wir Ihnen erzählen, wieso dieser Monat, unabhängig von den Kontexten in der Schule und den Medien gelehrt wurden, wie Sklaverei, Primitivität, Entwicklungsländer, Armut, Gewalt, „Buschmensch“, „Mohr“ und Menschen „Zweiter Klasse“, große Bedeutung hat und warum diese Denkweise rassistisch, ignorant und unter aller Menschenwürde ist. – Evtl. hinterfragen Sie eigene Denkmuster. – Versuchen wir's! Sie fragen sich bestimmt, warum speziell „nur“ über die „Schwarze Menschen“ geredet wird und nicht über alle Familien? – Hierbei ist es wichtig zu verstehen, dass wenn man nur über eine Gruppe verschiedene Themen erzählt, darstellt und beschreibt, andere Gruppen nicht außen vorstehen, schlechter sind, oder auch gar nicht betrachtet werden. Es ist dasselbe, wenn man sagt, wieso reden wir nur über „Black lives matter“ und nicht „All lives matter“?, weil das eine wehrende Haltung von vielen „weißen“ Menschen darstellt, die Diskriminierungen in Hinblick auf Hautfarbe, Ethnizität oder auch Religionszugehörigkeit nicht erfahren haben und die eigenen Privilegien in der Gesellschaft nicht kritisch reflektieren. Hierbei gibt es viele Ehrentage und wichtiges Wissen bezogen auf diverse ethnische Gruppen weltweit. Dennoch wollen wir vom Integrationsbüro in Ettlingen vom 1.2. – 1.3. den „Black History Month“ ehren und feiern, welche im März auch auf die „Internationale Wochen gegen Rassismus“ ab den 15.3. übergeht. – Es geht hier nicht nur um einen Monat oder um Wochen, sondern um die Sichtbarkeit und Repräsentanz der Schwarzen Populationsgruppe und ihre Geschichte weltweit, in Deutschland und in unserer Stadt Ettlingen. Hierbei haben wir trotz einschränkende Corona-Bedingungen eine plakative

und lehrreiche „Black History Month“ - Bildergalerie am Fenster in unserem K26 – Begegnungsladen geplant, welche von 1.2. wöchentlich mit neuen Persönlichkeiten und Begriffen ausgestattet sein wird. So können Sie wichtige „Schwarze Persönlichkeiten“ und ihre Geschichten und Errungenschaften kennenlernen! Kommen Sie vorbei, seien Sie neugierig! und wissenshungrig! und staunen Sie angesichts der wunderbaren Diversität der Schwarzen Geschichtsschreibung. Es warten in den nächsten Monaten tolle Überraschungen und Aha! - und wow! - Momente auf Sie! "Lassen Sie sich niemals durch die begrenzte Vorstellungskraft anderer Menschen einschränken." Dr. Mae Jemison, erste afro-amerikanische Astronautin.

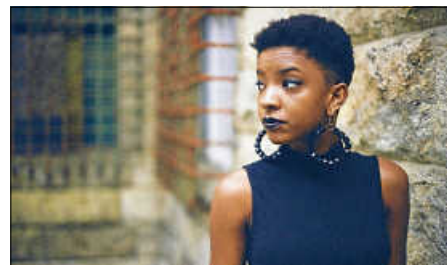


Foto: Pixabay

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „Gemeinderat/Ortschaftsrat“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

Marie-Curie-Str. 9 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310.

E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

AK Asyl: Virtuelles Begegnungscafé immer donnerstags

Um weiter Gespräche, Fragen und Begegnung zu pflegen, gibt immer donnerstags von 17 bis 18 Uhr das virtuelle Begegnungscafé. Über das Videokonferenzangebot Senfcall kann man sich ohne große technische Hürden und Registrierung einwählen. Die Einwahldaten werden unter www.asylettlingen.de kurz vor der Veranstaltung veröffentlicht. Natürlich stehen wir nach wie vor auch jederzeit per E-Mail zur Verfügung unter ak@asylettlingen.de.

Lokale Agenda

Weltladen

Arganöl-flüssiges Gold aus Marokko

Für die lokale Bevölkerung ist der Arganbaum eine wichtige Lebensgrundlage. Unser **Bio-Arganöl** aus Fairem Handel kommt von einer **Frauenkooperative aus Marokko**. Die Frauen sammeln die heruntergefallenen Früchte und legen sie zum Trocknen aus. Sie entfernen das Fruchtfleisch, schlagen die harten Kerne auf und gewinnen in traditioneller Handarbeit aus den darin enthaltenen Mandeln das hochwertige Arganöl. Seit Jahrhunderten wird das seltene und kostbare Arganöl von den Frauen in Marokko zur Pflege, Regeneration und zum Schutz von Haut, Haaren und Händen verwendet. Sein hoher Gehalt an Fettsäuren und Vitamin E macht das Arganöl zu einem starken Antioxidant, das die Haut vor Austrocknung schützt. **Arganöl ist ein umfassendes Kosmetikprodukt**, das sowohl für die **Haar-, Gesichts- und Körperpflege als auch für Massagen** verwendet werden kann.



Foto: Weltladen Ettlingen

Die Arbeitsschritte, von der Ernte bis zum fertigen Öl, werden traditionell von den Frauen getätigt. In der Frauenkooperative sind die Produzentinnen an der gesamten Wertschöpfungskette von Arganöl beteiligt. Das verbessert ihre Lebenssituation

und macht die Frauen unabhängiger. Die **Bio-Zertifizierung** der Genossenschaft garantiert eine **gleichbleibende Qualität** des Arganöls, aber auch den nachhaltigen Fortbestand der Arganbäume.

Am Valentinstag geben wir den Menschen, die uns am Herzen liegen, gerne kleine Geschenke und Aufmerksamkeiten, um zu zeigen wie wichtig sie uns sind. Wie wäre es mit einem wertvollen und fair gehandelten Bio-Arganöl vom Weltladen. Kommen Sie bei uns in der Leopoldstr.20 vorbei, ein Besuch lohnt sich immer.

Wir haben geöffnet, Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 13 Uhr. Tel. 945594, www.weltladen-ettlingen.de

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Stadtwerke verschicken Rechnungen für 2020

Corona-bedingter Mehrverbrauch kann zu höherer Abschlagszahlung führen

Die Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Ettlingen (SWE) erhalten in den kommenden drei Wochen ihre Jahresabrechnung für ihren Energie- und Trinkwasserverbrauch im Jahr 2020. Dabei profitieren die Kunden vom reduzierten Mehrwertsteuersatz von 16 Prozent für Strom, Gas und Wärme sowie fünf Prozent für Trinkwasser – und zwar für den gesamten Jahresverbrauch 2020. Die Abwassergebühr ist generell umsatzsteuerfrei. Da aufgrund der Corona-Pandemie viele Menschen mehr Zeit zuhause verbracht haben, kann sich der Verbrauch gegenüber den Vorjahren erhöht haben, was zu höheren monatlichen Abschlagszahlungen führt. Daher raten die SWE, die neu festgelegte Abschlagszahlung auf der Rechnung zu prüfen und gegebenenfalls über das Online-Kundenportal zu ändern. Außerdem weisen die Stadtwerke darauf hin, dass ab dem 1. Januar wieder der reguläre Mehrwertsteuersatz von 19 beziehungsweise sieben Prozent gilt.

Bis Mitte Februar versenden die SWE rund 30.000 Rechnungen für Strom, Erdgas, Wärme, Trinkwasser und Abwasser. Wer Fragen zur Jahresabrechnung hat, wird aufgrund der bestehenden Corona-Verordnungen gebeten, diese nicht persönlich vor Ort bei den Stadtwerken, sondern, wenn möglich, per Telefon oder E-Mail zu klären. Die SWE bitten um Verständnis, wenn es vorübergehend zu Engpässen kommt und die Beantwortung von Fragen länger als gewöhnlich dauert. Bei Fragen zu den Rechnungsbestandteilen gibt die Homepage www.sw-ettlingen.de unter der Rubrik „Service“ eine interaktive Erklärung. Viele Angelegenheiten, wie beispielsweise die Änderung der monatlichen Abschlagszahlung, lassen sich nach der Re-

gistrierung über das Online-Kundenportal auf der Homepage ändern.

Sollte eine persönliche Beratung in den SWE-Geschäftsräumen in der Hertzstraße 33 unumgänglich sein, bitten die SWE um vorherige Anmeldung unter 07243 101-8224. Außerdem müssen die Besucherinnen und Besucher beim Betreten des Gebäudes und während ihres Aufenthalts aufgrund der verschärften Corona-Regeln eine FFP2- oder OP-Maske tragen.

Kontaktdaten und Öffnungszeiten:

Stadtwerke Ettlingen GmbH, Hertzstraße 33, Montag bis Freitag: 8 bis 16 Uhr
Telefon: 07243 101-658, Fax: 07243 101-642, E-Mail: kundenservice@sw-ettlingen.de

Stadtbibliothek

Lust auf Literatur

Ein Beitrag von Marli Disqué

Liebe Lesefreundinnen und Lesefreunde, Sie sollten sich jetzt ein kleines bisschen entführt fühlen, in einen ummauerten Garten in einer freudlosen Gegend in der Nähe von Mumbai, früher Bombay. Da gibt es gekachelte Bächlein, Rosen, duftenden Eibisch, Vogelkäfige, kannelierte Säulen, einen Baldachin und man begegnet dem persischen Astrolabienschmied und Oberhfoastronom des Fürsten von Jaipur, Meister Musa und seinem reichen, aber reichlich bornierten Kunden. Meister Musa leidet darunter, dass er diesem Mann mit dem jadeschmückten Turban und den Rubinen in den Ohren das kostbare Astrolabium, das er gefertigt hat, verkaufen muss. Niemals wird dieser armselige Mensch etwas davon begreifen. Aber was will man machen, man muss auch auf Reisen leben. Musa hat sich mühsam von zu Hause losgelöst, nach mehreren Abschiedsfesten und Sandstürmen, um eine Fahrt nach Mekka zu unternehmen. Bald wird er für ein paar Tage auf einer struppigen Insel vor Mumbai stranden und dort einem anderen Reisenden begegnen, Carsten Niebuhr aus Almany, einem Europäer, der Musas Ansicht nach heißt, wie kein Mensch jemals heißt, auch in Almany nicht, schwer vom Fieber gebeutelt, Mathematiker, Kartograph und Astronom, und siehe da!, ein Kollege, nur viel jünger. Meister Musa hält ihn für einen Soldaten, er nennt ihn Kapitän, pflegt ihn mit kalten Umschlägen und Geschichten, die er erwartungsgemäß großartig zu erzählen weiß. Was soll man auch tun, schließlich hat man gar nichts zu tun auf dieser gottverlassenen Insel und dann kann man den Europäer nicht einfach sterben lassen, dazu gibt es hier zu wenige. Carsten Niebuhr ist der einzige Überlebende einer Expedition, 1760 ausgesandt von Johann David Michaelis, Professor in Göttingen, Gottesgelehrter und Scheusal aus Überzeugung, der das Morgenland für dermaßen zurückgeblieben hält, dass man dort noch biblische Zustän-

de quasi in situ erforschen kann. Fakten, möchte er, belegbare Fakten, denn die Theologie ist eine exakte Wissenschaft und dürfe nicht auf Vorurteilen und einfältigem Glauben beruhen. So schickt er eine exegetische Expedition, ausgerüstet mit einem vielhundertseitigen Fragenkatalog, nach Arabien, um zu observieren, zu messen und zu rechnen, Mathesis, Sternkunde und Kartographie anzuwenden und auf keinen Fall den Durchfall zu kriegen. Den kriegen sie aber doch und deshalb findet Meister Musa letztlich nur noch den Niebuhr auf der Insel, der unendlich viele Fragen hat, die Meister Musa nicht beantworten kann, denn alles ist ein Rätsel. Er muss es nicht lösen. Er erzählt Geschichten, wahre und unwahre. „Danke ergebenst.“ sagt Niebuhr befremdet. „O Niebuhr“, schreit Musa, „du musst rufen: O Meister, bitte sprich weiter, verstumme doch nicht, du guter Erzähler, ich flehe dich an!“ Und das gleiche möchte man zu Christine Wunnicke sagen, der Autorin dieses schönen, kleinen Romans: verstumme doch nicht, du wunderbare Scheherazade, die du eine ganze Welt vor uns ausgebreitet und mit Leben erfüllt hast, bitte sprich weiter. Ich versichere Ihnen, eine Expedition durch die kaum 170 Seiten ist das reine Vergnügen. Irgendwelche gesundheitlichen Beeinträchtigungen bei der Lektüre sind, meiner Erfahrung nach, nicht zu befürchten. Christine Wunnickes Buch „Die Dame mit der bemalten Hand“ finden Sie in der Bibliothek.

Ich grüße Sie von Herzen
Ihre Marli Disqué



Foto: C.K.

Volkshochschule (VHS)

Neues Programm fürs 1. Semester erschienen

Das neue Programmheft ist erschienen (gedruckt und auf unserer Homepage www.vhsettlingen.de). Geplanter Semesterstart ist Anfang März.

Wir freuen uns auf Ihre Kursanmeldung (per E-Mail, telefonisch oder über unsere Homepage).

Schließung der VHS für den Publikumsverkehr:

Zur Reduzierung von Kontakten bleibt unser Haus bis auf Weiteres für Besucher geschlossen. Bitte nutzen Sie die Möglichkeiten uns telefonisch (Tel. 07243 101 224) oder per Mail (vhs@ettlingen.de) zu erreichen.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig über evtl. Neuerungen/Änderungen auf unserer Homepage (www.vhsettlingen.de), hier im Ettlinger Amtsblatt oder die schriftlichen Aushänge im VHS-Schaukasten.

Im Zweifelsfall kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail: vhs@ettlingen.de oder telefonisch unter 07243/101-224.

Geschäftsstelle
der Volkshochschule Ettlingen
Tel. 07243 101-484/-483,
Fax 07243 101-556
E-Mail: vhs@ettlingen.de
www.vhsettlingen.de
Mo., Di., Do. 8:30 – 12:00 und
14:00 – 16:00 Uhr

Schulen / Fortbildung

Jugendsozialarbeit in Coronazeiten

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Jugendsozialarbeit an der Wilhelm-Lorenz-Realschule in Coronazeiten

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
ich möchte darüber informieren, dass ich erreichbar bin über:

- schulcloud
- telefonisch 0172 7680239 oder 07243 101 8345
- und über E-Mail: Iris.Erbe@ettlingen.de

Gerne unterstütze und berate ich oder stelle Kontakt her zu entsprechenden Stellen in diesen Krisenzeiten, wo es eine große Herausforderung für alle Familienmitglieder ist, Bedürfnisse nach Kontakt und Sozialem zurück zu fahren und homeschooling und homeoffice zeitgleich zu bedienen.

Iris Erbe, Jugendsozialarbeit
an Ettlinger Schulen

Carl-Orff-Schule

Erreichbarkeit Jugendsozialarbeit an der Carl Orff Schule

Liebe Eltern, liebe Schüler*innen, die Schule ist geschlossen und erneut stehen Sie, liebe Eltern, vor der Herausforderung Arbeit, Beschulung und Betreuung Ihrer Kinder, Familienleben und vieles mehr unter einen Hut zu bringen.

Und auch von euch, liebe Schüler*innen, wird viel verlangt. Ihr müsst möglichst selbst-

ständig, alleine eure Schulsachen zu Hause erledigen, könnt eure Hobbies nicht nachgehen und dürft eure Freund*innen nicht wie gewohnt treffen. Da ist Stress vorprogrammiert!

Auch während der Schulschließung habe ich ein offenes Ohr für Ihre und eure Sorgen und Nöte und versuche mit Ihnen/euch eine Lösung zu finden.

Gemeinsam schaffen wir das!

Saskia Merkle, Jugendsozialarbeit an der Carl Orff Schule

Erreichbarkeit: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 – 14 Uhr unter
Telefon: 0172/7681167.

Oder E-Mail: jsa-cos@ettlingen.de

Eichendorff-Gymnasium

Jugendsozialarbeit am Eichendorff-Gymnasium

Auch während der Schulschließungen ist die Mitarbeiterin der Jugendsozialarbeit am Eichendorff-Gymnasium Petra Fehse erreichbar. Für viele Kinder ist es sicher schwer, dass die sozialen Kontakte reduziert sind oder manche Kontakte sich verändern, weil sie verstärkt online stattfinden. Lernen alleine zuhause ist bestimmt auch oft nicht einfach. Viele Eltern sehen ihre Kinder viel mehr als sonst, was zu verstärkten Konflikten führen kann, und sind der Doppelbelastung „Home-Office“ und „Homeschooling“ ausgesetzt.

Egal, um was es geht - meldet euch oder melden Sie sich unter den folgenden Kontaktmöglichkeiten bei Frau Fehse. Sie berät, unterstützt und vermittelt bei Bedarf an andere Stellen- immer natürlich vertraulich und unter Einhaltung der Schweigepflicht, auch gegenüber Lehrer/-innen und Schulleitung. Bei Bedarf sind auch persönliche Gespräche mit Abstand in der Schule möglich oder „Beratungsspaziergänge“ im Freien!

Frau Fehse freut sich darauf von euch und Ihnen zu hören!

Dienstag und Donnerstag Vormittag unter 07243 101 8351

Montags und Mittwoch unter 0172 768 1808
Jederzeit per E-Mail jsa-eg@ettlingen.de oder Moodle

Schillerschule

Information der Jugendsozialarbeit an Schulen

Liebe Eltern und Schüler*innen der Schillerschule,

auch während der Schulschließung bin ich bei persönlichen Problemen oder schwierigen Lebenslagen für Sie/Euch da.

Ich bin jeden Vormittag (außer mittwochs) telefonisch erreichbar. Ebenso kann man mich über E-Mail oder die Lernplattform Moodle kontaktieren. Ich melde mich dann baldmöglichst bei Ihnen/Euch.

Meine Kontaktdaten: Handy 0172/7680162, E-Mail jsa-schi@ettlingen.de

I. Gutmann

Anne-Frank-Realschule

Trotz Schulschließung ist die Jugendsozialarbeit an der AFRS für Sie/dich da! Liebe Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Realschule, liebe Eltern, die Jugendsozialarbeit am Schulzentrum bietet auch während der Schulschließung Beratungen an. Bei Sorgen, Themen rund um den veränderten Familienalltag oder sonstigen individuellen Problemsituationen sind wir gerne für Sie / dich da. Erreichbar sind wir über Teams (für die Schülerinnen und Schüler), per E-Mail unter jsa-schulzentrum@ettlingen.de und telefonisch unter: Stefanie Liebisch 0172/7680 166 und Melanie Eisele 0172/7680159.

Albertus-Magnus-Gymnasium

Trotz Schulschließung ist die Jugendsozialarbeit am AMG für Sie/dich da! Liebe Schülerinnen und Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums, liebe Eltern, die Jugendsozialarbeit am Schulzentrum bietet auch während der Schulschließung Beratungen an. Bei Sorgen, Themen rund um den veränderten Familienalltag oder sonstigen individuellen Problemsituationen sind wir gerne für Sie / dich da. Erreichbar sind wir über Moodle (für die Schülerinnen und Schüler), per E-Mail unter jsaschulzentrum@ettlingen.de und telefonisch unter: Stefanie Liebisch 0172/7680 166 und Melanie Eisele 0172/7680159.

Albertus-Magnus-Gymnasium

Jugendsozialarbeit

Trotz Schulschließung ist die Jugendsozialarbeit am AMG für Sie/dich da! Liebe Schülerinnen und Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums, liebe Eltern, die Jugendsozialarbeit am Schulzentrum bietet auch während der Schulschließung Beratungen an. Bei Sorgen, Themen rund um den veränderten Familienalltag oder sonstigen individuellen Problemsituationen sind wir gerne für Sie / dich da. Erreichbar sind wir über Moodle (für die Schülerinnen und Schüler), per E-Mail unter jsaschulzentrum@ettlingen.de und telefonisch unter: Stefanie Liebisch 0172/7680 166 und Melanie Eisele 0172/7680159.

Eichendorff-Gymnasium

Digitaler Tag der offenen Tür

Bald steht für die jetzigen Viertklässler und ihre Familien die Entscheidung an, welche Schule die Kinder ab dem nächsten Schuljahr besuchen wollen. Normalerweise erhalten alle Interessierten einen guten Eindruck über pädagogische Konzepte und Bildungsgänge am Eichendorff-Gymnasium beim „Tag der Information und Begegnung“.

Corona macht uns da dieses Jahr einen Strich durch die Rechnung. Wir wollen unsere Schule aber dennoch präsentieren - und zwar virtuell: Auf unserer Homepage (www.eichendorff-gymnasium.de) werden bis Ende Januar sowohl für Kinder als auch für Eltern viele Informationen zu finden sein. Am ursprünglich geplanten Termin (**Samstag, 6. Februar**) wird es außerdem zahlreiche weitere Aktionen geben, z. B. einen Vortrag der Schulleiterin Susanne Stephan für die Eltern um 10 Uhr. Das weitere Programm für diesen Vormittag entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Jugendsozialarbeit

Auch während der Schulschließungen ist die Mitarbeiterin der Jugendsozialarbeit am Eichendorff-Gymnasium Petra Fehse erreichbar. Für viele Kinder ist es sicher schwer, dass die sozialen Kontakte reduziert sind oder manche Kontakte sich verändern, weil sie verstärkt online stattfinden. Lernen alleine zu Hause ist bestimmt auch oft nicht einfach. Viele Eltern sehen ihre Kinder viel mehr als sonst, was zu verstärkten Konflikten führen kann, und sind der Doppelbelastung „Home-Office“ und „Homeschooling“ ausgesetzt.

Egal, um was es geht - meldet euch oder melden Sie sich unter den folgenden Kontaktmöglichkeiten bei Frau Fehse. Sie berät, unterstützt und vermittelt bei Bedarf an andere Stellen - immer natürlich vertraulich und unter Einhaltung der Schweigepflicht, auch gegenüber Lehrer/-innen und Schulleitung. Bei Bedarf sind auch persönliche Gespräche mit Abstand in der Schule möglich oder „Beratungsspaziergänge“ im Freien! Frau Fehse freut sich darauf, von euch und Ihnen zu hören!

Dienstag- und Donnerstagvormittag unter 07243 101 8351

Montag und Mittwoch unter 0172 768 1808
Jederzeit per E-Mail jsa-eg@ettlingen.de oder Moodle

Schulwettbewerb - Jugend debattiert

Am vergangenen Mittwoch fand der Schulwettbewerb „Jugend debattiert“ statt - aufgrund des „Lockdowns“ dieses Jahr per Videokonferenz. Die Klassensieger der 8. (Levi Kentschke, Lilli Korta, Maya Stamov, Paul Todoran) und 9. Klassen (Nico Betz, Mara Cordua, Lukas Grammel, Marlene Thomas) debattierten in je einem Wettbewerb das Thema: „Soll bei sportlichen Großveranstaltungen auf Nationalflaggen und -hymnen verzichtet werden?“. Dass die Debattanten Spaß hatten am enthusiastischen Austausch zentraler Argumente. Dies funktionierte gut, obwohl sich die Teilnehmer nur über die Bildschirme sehen konnten. Die Jury (Frau Gerstenkorn-Petrus, Frau Opoczynski, Frau Schäfer und Frau Vormstein) bewertete Sachkenntnis, Ausdrucksfähigkeit, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft der Teilnehmer. Als Sieger gingen Nico Betz

und Paul Todoran aus den Debatten hervor, den zweiten Platz belegten Maya Stamov und Lukas Grammel. Die Urkunden für alle Teilnehmer sowie kleine Preise werden verliehen, sobald die Schulen wieder öffnen. Eine weitere Herausforderung erwartet die erfolgreichen Debattanten Ende Februar: Die Regionalwettbewerbe stehen an.

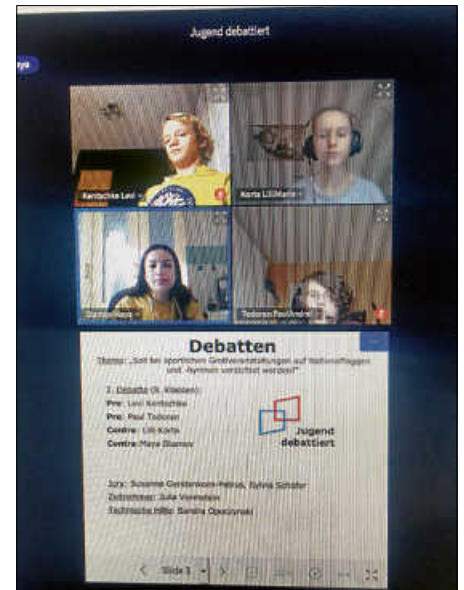


Foto: Eichendorff-Gymnasium

Anne-Frank-Realschule

Aktuelle Informationen

Wie Sie unserer Homepage und dem Elternanschreiben entnehmen konnten, bleiben alle weiterführenden Schulen bis zum 14.2. geschlossen.

Während der Zeit der Schulschließung erhalten alle unsere Klassen Onlineunterricht auf unserer Plattform Microsoft Teams. Wir sind froh darüber, dass es bisher weitestgehend reibungslos funktioniert und bedanken uns für die zahlreichen positiven Rückmeldungen.

Im März steht die Anmeldung für die weiterführenden Schulen an. Für interessierte Eltern zukünftiger Fünftklässler erstellen wir derzeit einen virtuellen Schulrundgang. Diesen, sowie weitere Informationen werden Sie ab Freitag, 12.02. auf unserer Homepage finden.

Wir wünschen allen unseren Schülerinnen und deren Eltern gutes Durchhalten!

Die Schulleitung der Anne-Frank-Realschule



Grafik: AFR

Mathe ist nicht langweilig

Von wegen Mathe ist langweilig: Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen der Anne-Frank-Realschule haben an dem Wett-

bewerb „Mathe im Advent“ an dem Klassenspiel teilgenommen. Vom ersten bis zum 24. Dezember lösten die Schülerinnen und Schüler weihnachtlich verpackte Rätselaufgaben und reichten ihre Lösungen digital ein. Die Gebühren für das Klassenspiel wurden von dem Förderverein der Anne-Frank-Realschule übernommen.

Insgesamt haben in den drei fünften Klassen 67 Schülerinnen und Schüler 767 Antworten abgegeben, davon waren 535 Antworten richtig.

In der Klasse 5a war Torben Utz mit 22 Punkten Klassenbeste. In der Klasse 5b sicherte sich Laurin Köhler mit 21 Punkten den Preis des Klassenbesten. In der Klasse 5c teilen sich drei Schüler mit jeweils 23 Punkten den Preis der Klassenbesten und sind zudem die Schulbesten: Jonathan Buchmann, Mika Salmen und Timo Strittmatter.

Die Anne-Frank-Realschule freut sich, dass die Fünftklässler bei diesem Wettbewerb so rege beteiligt waren.

Das Motto der beliebten digitalen Adventskalender lautete dieses Mal ganz aktuell: „Mathe for Future – Mit den Wichteln die Probleme von morgen lösen!“ Denn wer den Klimawandel bekämpfen, Verkehr umweltfreundlicher planen oder Künstliche Intelligenz verstehen möchte, braucht dazu Mathematik. Beim Lösen der Aufgaben konnten die Teilnehmer u.a. den Flächenbedarf von Kühen und Menschen vergleichen, besonders effiziente Routen planen, mit Robotern Schnee schippen oder Geschenke zur Internationalen Raumstation transportieren. Die Mathe-Adventskalender stehen unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek. Insgesamt gab es 184.580 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es haben 5.378 Klassen am Klassenspiel teilgenommen.

Jugendsozialarbeit

Trotz Schulschließung ist die Jugendsozialarbeit an der AFRS für Sie/dich da! Liebe Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Realschule, liebe Eltern, die Jugendsozialarbeit am Schulzentrum bietet auch während der Schulschließung Beratungen an. Bei Sorgen, Themen rund um den veränderten Familienalltag oder sonstigen individuellen Problemsituationen sind wir gerne für Sie / dich da. Erreichbar sind wir über Teams (für die Schülerinnen und Schüler), per Mail unter jsa-schulzentrum@ettlingen.de und telefonisch unter: Stefanie Liebisch 0172/7680 166 und Melanie Eisele 0172/7680159.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Sammelaktion der Klassen 6a/c

Unter dem Leitgedanken „Helfen wie St. Martin“ sammelten die Schülerinnen und Schüler der WLRs Lebensmittel für den Tafelladen Ettlingen.

Durch Handzettel wurden die Mitschülerinnen- und -schüler gebeten, haltbare Lebensmittel mitzubringen.

Am Ende der Sammlung konnten 4 große Kartons, gefüllt mit Nudeln, Mehl, Konserven, Hygieneartikeln, Kaffee, Schokolade, Tee, Suppen usw., dem Tafelladen übergeben werden.

Herzlichen Dank an alle, die uns unterstützt haben.



Foto: Klein

Jugendsozialarbeit in Coronazeiten

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, ich möchte darüber informieren, dass ich erreichbar bin über:

- Schulcloud
- telefonisch 0172 7680239 oder 07243 101 8345
- und über E-Mail: Iris.Erbe@ettlingen.de

Gerne unterstütze und berate ich oder stelle Kontakt her zu entsprechenden Stellen in diesen Krisenzeiten, wo es eine große Herausforderung für alle Familienmitglieder ist, Bedürfnisse nach Kontakt und Sozialem zurück zu fahren und homeschooling und homeoffice zeitgleich zu bedienen.

Iris Erbe,
Jugendsozialarbeit an Ettliger Schulen

Schillerschule

Information der Jugendsozialarbeit an Schulen

Liebe Eltern und Schüler*innen der Schillerschule, auch während der Schulschließung bin ich bei persönlichen Problemen oder schwierigen Lebenslagen für Sie/Euch da.

Ich bin jeden Vormittag (außer mittwochs) telefonisch erreichbar. Ebenso kann man mich über E-Mail oder die Lernplattform Moodle kontaktieren. Ich melde mich dann baldmöglichst bei Ihnen/Euch.

Meine Kontaktdaten:
Handy: 0172/7680162
E-Mail: jsa-schi@ettlingen.de
Viele Grüße
I. Gutmann

Thiebauthschule

Wünsche für das Jahr 2021

Wir schicken unsere Wünsche mit den Luftballons in den Himmel

Im Januar ging die Schule leider nicht so los, wie wir alle gehofft hatten. Die Kinder bekommen Lernpakete, in Videokonferenzen können wir uns sehen und miteinander sprechen. Es gibt viele Wünsche, die die Kinder in das Jahr 2021 mitbringen: Wir schicken sie mit den selbstgestalteten Luftballons aus dem Lernpaket in den Himmel. Hoffentlich gehen viele der Wünsche in Erfüllung.



Luftballons

Foto: Susanne Wehrle

Carl-Orff-Schule

Erreichbarkeit der Jugendsozialarbeit

Liebe Eltern, liebe Schüler*innen, die Schule ist geschlossen und erneut stehen Sie, liebe Eltern, vor der Herausforderung Arbeit, Beschulung und Betreuung Ihrer Kinder, Familienleben und vieles mehr unter einen Hut zu bringen.

Und auch von euch, liebe Schüler*innen, wird viel verlangt. Ihr müsst möglichst selbständig, alleine eure Schulsachen zu Hause erledigen, könnt eure Hobbies nicht nachgehen und dürft eure Freund*innen nicht wie gewohnt treffen. Da ist Stress vorprogrammiert!

Auch während der Schulschließung habe ich ein offenes Ohr für Ihre und eure Sorgen und Nöte und versuche mit Ihnen/euch eine Lösung zu finden.

Gemeinsam schaffen wir das!

Liebe Grüße

Saskia Merkle (Jugendsozialarbeit an der Carl-Orff-Schule)

Erreichbarkeit: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 – 14 Uhr unter 0172/7681167 oder E-Mail: jsa-cos@ettlingen.de

Bertha-von-Suttner-Schule

Digitaler Infotag

Die Bertha-von-Suttner-Schule ist eine berufliche Schule in Ettlingen, die unterschiedlichste Profile umfasst und somit ein vielfältiges Bildungs- und Ausbildungsangebot bietet. Unter anderem sind bei uns folgende Schularten angesiedelt:

3-jährige berufliche Gymnasien in den Profilen Argarbiologie, Biotechnologie und Sozialwissenschaften - Erwerb der allgemeinen Hochschulreife

Einjähriges Berufskolleg Sozialpädagogik - Voraussetzung für die Erzieherausbildung

Fachschule für Sozialpädagogik - Erzieherausbildung

Zweijährige Berufsfachschule im Bereich Hauswirtschaft und Pflege - Erwerb der mittleren Reife

Ausbildungsvorbereitung dual - Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichgestellten Abschlusses

Einjähriges Berufskolleg Fachhochschulreife - Weiterbildung zum Erwerb der Fachhochschulreife

Pflegeausbildung - Erwerb des Abschlusses zur generalistischen Pflegefachkraft

Landwirtausbildung - Erwerb des Abschlusses zum Landwirt/zur Landwirtin

Interessierte SchülerInnen und deren Familien finden detaillierte Infos zu den einzelnen Bildungs- und Ausbildungsangeboten auf unserer Homepage (www.bvsse.de). Hier stehen kleine Infofilme, Präsentationen, Flyer und Anmeldeformulare bereit.

Wer sich darüber hinaus persönlich informieren möchte, hat dazu an unserem **digitalen Infotag am Samstag, 6. Februar** Gelegenheit. Digitale Einzelberatungsgespräche können bis zum 4. Februar vereinbart werden unter Telefon: 0721/ 93661200 oder per E-Mail: poststelle@bvsse.de

Heisenberg-Gymnasium

Worauf wir uns freuen Teil 1

Auch wenn es mit dem Fernunterricht am Ettlinger Heisenberg-Gymnasium ganz gut läuft, vermissen natürlich alle die gemeinsamen Aktionen, wie z. B. Theateraufführungen, Lesungen oder das Feiern von Festen. Für solche Anlässe wurde im Dezember eine neue Lichtanlage in der Mensa eingebaut. Am Donnerstag, 3.12. konnten die Schülerinnen und Schüler der 10e dann erleben, welche Atmosphäre durch die neuen Lampen erzeugt wird.

Zu den sanften Klängen von Rage Against The Machines „Killing in the name“ demonstrierten der Musiklehrer Jan-Peter Knoche und der für die Aufführungstechnik zuständige Schüler Stefan Geiselhart, was die neue Technik kann.

Dazu hatten die beiden die Bewegungen und Farbtöne der neuen Lampen am Laptop vorher programmiert. Im Takt der Musik blitzten und rotierten die Scheinwerfer und erschufen dabei unzählige Farben, sodass alle gespannt an die Decke schauten und



Herr Knoche und Stefan Geiselhart an der Technik

sich fragten, was wohl als nächstes kommen würde.

Wir danken Jan-Peter Knoche und Stefan Geiselhart für die Einarbeitung und freuen uns schon auf die erste Party mit der neuen Anlage.



Die Klasse 10 e bei der Vorführung der Lampen
Fotos: Badior

Amtliche Bekanntmachungen

Offenes Verfahren nach VGV

Vergabe Nr. 2021-001

Outputmanagement

Leistungsumfang:

Lieferung, Installation, Konfiguration und Wartung von 221 Multifunktionssystemen und Laserdruckern für die Stadtverwaltung Ettlingen

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik „Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E75637672 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden. Die EU-Auftragsbekanntmachung ist abrufbar im Supplement zum EU-Amtsblatt (www.ted.europa.eu/TED) unter 2021/S 012-024313.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:

Vergabe Nr. 2021-003

Instandsetzungsarbeiten im Straßen- und Kanalbau

Leistungsumfang

Zeitvertrag:

- Straßen- und Kanalbauarbeiten in Fahrbahn-, Geh- und Radwegen
- Entwässerungsarbeiten für Hausanschlüsse
- Zusätzliche Leistungen für die Stadtwerke bei Hausanschlüssen

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik „Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport.de/E42834216 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de



Wir suchen Sie...



Die Stadtbau Ettlingen GmbH vermietet rund 600 Wohn- und Gewerbeeinheiten und investiert in Instandhaltung, Modernisierung und energetische Sanierung ihrer Bestandsobjekte sowie in anspruchsvolle Wohnungs-Neubauprojekte unter sozialen und demografischen Aspekten.

Zum Aufbau einer neuen Organisationseinheit suchen wir zum 1. April 2021 oder früher mehrere

Reinigungskräfte (m/w/d) (Minijob)

Es handelt sich um unbefristete Arbeitsverhältnisse im Rahmen geringfügiger Beschäftigung (Minijob) mit bis zu 39 Stunden pro Monat und weitgehend flexibler Zeiteinteilung.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.stadtbau-ettlingen.de.

Interessiert?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen innerhalb vier Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an:

Geschäftsführung der
Stadtbau Ettlingen GmbH
Herrn Steffen Neumeister
Ottostraße 9
76275 Ettlingen

www.stadtbau-ettlingen.de
steffen.neumeister@ettlingen.de

Ergänzende Auskünfte:
Telefon: (0 72 43) 101-394

Änderung der „Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 3. Sonntag vor dem Ostersonntag und am 3. Sonntag im Oktober (Verkaufsoffene Sonntage)“

Aufgrund § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. V. m. §§ 8 Abs. 1, 14 Abs. 1 Ladenöffnungsgesetz für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 16.12.2020 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Verkaufsstellen des Einzelhandels in Ettlins Innere Stadt dürfen aus Anlass des Autosalon am 3. Sonntag vor dem Ostersonntag und aus Anlass des Herbstmarktes am 3. Sonntag im Oktober jeweils in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

Der maßgebliche Innenstadtbereich umfasst entsprechend dem als Anlage beigefügten Stadtplanausschnitt, der Bestandteil dieser Satzung ist, das Gebiet, das durch folgende Straßen begrenzt wird, einschließlich der genannten Streckenabschnitte:

im Osten:

Friedrichstraße, Schöllbronner Straße bis Einmündung Blumenstraße, Wilhelmstraße bis zur Einmündung Schloßgartenstraße,

im Süd-Osten:

Im Ferning bis zur Einmündung Hellbergweg

im Süden:

Schloßgartenstraße bis zur Einmündung Drachenrebenweg, Sibyllastraße

im Westen:

Rastatter Straße ab Einmündung Sibyllastraße, Rheinstraße bis zur Einmündung Mohrenstraße, Schillerstraße

im Norden:

Pforzheimer Straße bis zur Einmündung Friedrichstraße, Bismarckstraße bis zur Einmündung Friedensstraße

§ 2

Während den für den Verkauf zugelassenen Zeiten sind die arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften einzuhalten.

§ 3

Zu widerhandlungen gegen diese Satzung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 15 Abs. 1 Nr. 1 a) des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg, die mit einer Geldbuße bis zu 10.000 € geahndet werden können.

§ 4

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ettlingen, 16.12.2020
gez. Johannes Arnold
Oberbürgermeister



**ABSTAND
HALTEN**

Foto: Pekic/E+/GettyImages Plus

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder auf einer aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschrift beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach

§ 4 Abs. 4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch bei der Stadt Ettlingen und unter Beachtung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.



In den Straßenbau fließen im Rahmen des Kreisstraßenprogramms 3,4 Mio. EUR, hinzu kommen Einzelmaßnahmen von zusammen 2,5 Mio. EUR. Auf einem hohen Niveau ist weiterhin der Sozialetat mit 252 Mio. EUR, eine Steigerung um 4,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf Fallzahlen- und Tarifsteigerungen, die schrittweise Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes und einem Mehrbedarf im Bereich der Jugendhilfe inkl. Präventionsarbeit zurückzuführen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Vorberatung wird der Personaletat von 102 Mio. € auf nunmehr 106 Mio. € steigen. Die Zahl der Stellen stieg um 68 auf nunmehr insgesamt 1.650 Stellen. Allein im Gesundheitsamt wurden für die Kontaktnachverfolgung Corona 35 zusätzliche Stellen besetzt sowie weitere fünf Stellen zur Stärkung des öffentlichen Gesundheitsdienstes. Weitere Stellen werden für die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes sowie im Jugendhilfebereich benötigt.

Zugestimmt hat der Kreistag auch dem Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes „Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe“ sowie den Haushaltsplänen der Kreisstiftungen „Fürst-Stirum-Hospitalfonds“ und „Großherzoglicher Unterstützungsfonds“. Darüber hinaus wurde der Landrat ermächtigt, in den jeweiligen Gesellschafterversammlungen den Unternehmensplänen der Regionalen Kliniken Holding RKH GmbH und der RKH Kliniken des Landkreises Karlsruhe gGmbH, dem Wirtschafts- und Investitionsplan 2021 der Gesellschaft für Biomüll und Recycling im Landkreis Karlsruhe mbH, sowie den Wirtschaftsplänen 2021 der Jugendeinrichtung Schloss Stutensee gGmbH, der Breitbandkabel Landkreis Karlsruhe GmbH, der Kommunalanstalt für Wohnraum im Landkreis Karlsruhe AöR und der Gemeinnützigen Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH zuzustimmen.

Den Beteiligungsbericht des Landkreises Karlsruhe für das Geschäftsjahr 2019, der alle Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts aufführt, an denen der Landkreis Karlsruhe unmittelbar bzw. zu mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, nahm der Kreistag zur Kenntnis.

Mitteilungen anderer Ämter

Belastung der Kommunen fällt geringer aus:

Kreisumlage um 1,5 Prozentpunkte gesenkt

Kreistag beschließt Haushalt 2021

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 21. Januar, die in der Waldseehalle in Forst stattfand, einstimmig den Kreishaushalt für das Jahr 2021 beschlossen. Positives Signal für die Kommunen im Landkreis Karlsruhe: Der Kreisumlagehebesatz wird von 30 auf 28,5 Prozentpunkte gesenkt mit der Folge, dass die Städte und Gemeinden 11,4 Mio. EUR weniger Kreisumlage als noch im Entwurf vorgesehen an den Landkreis Karlsruhe überweisen müssen.

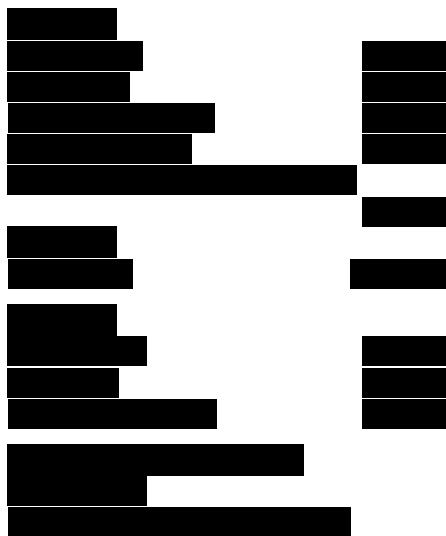
Die Senkung der Kreisumlage um 1,5 Prozentpunkte war nach intensiven Beratungen möglich, bei denen die Landkreisverwaltung vorgeschlagen hatte, eine globale Minderausgabe von jeweils 2,5 Mio. EUR bei den Sach- und Personalausgaben im Haushaltsplan 2021 einzuplanen. Die Einsparungen sind unter anderem deshalb möglich, weil Stellen reduziert, Aufgaben in geringerem Umfang wahrgenommen oder auch Stellenbesetzungssperren konsequent angewendet werden sollen. Da sich – entgegen der ursprünglichen Erwartungen – das Jahresergebnis aus dem Jahr 2020 verbessern wird und auch nochmals mit erhöhten Zuweisungen zu rechnen ist, konnte der Haushalt mit

zusätzlich 5,6 Mio. EUR entlastet werden. „Dem Landkreis ist es daher möglich, diese Entlastung an die Städte und Gemeinden weiterzugeben, ohne dazu die Verschuldung erhöhen zu müssen“, so Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Mit über 552 Mio EUR ist das Gesamtvolumen gegenüber dem Vorjahr (532 Mio EUR) abermals gestiegen und weist einen planmäßigen Fehlbetrag von 12,6 Mio. EUR aus. Der Schuldenstand wird zum 31.12.2021 voraussichtlich unverändert bei 78,0 Mio. EUR liegen. Die Investitionstätigkeit steigt gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Mio. EUR, insgesamt will der Landkreis Karlsruhe 27,2 Mio. EUR investieren. Bei den Investitionsmaßnahmen fließt das meiste Geld in die Modernisierung und Sanierung sowie in Neubau-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen an den kreiseigenen Schulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren. Insgesamt sind 14,8 Mio. EUR dafür im Haushalt 2021 veranschlagt. 3 Mio. EUR für den zweiten Bauabschnitt des Beruflichen Bildungszentrums Ettlingen etatisiert.

Hinzu kommen Investitionen von 6,1 Mio. EUR in die Verwaltungsgebäude. Hierunter fallen 4,3 Mio. EUR für das Hochhaus Beierteheimer Allee, bei dem als nächste Schritte die Durchführung des Architektenwettbewerbs und der Abbruch des Langbaus anstehen sowie 1,8 Mio. EUR für den Neubau der Straßenmeistereien Bruchsal und Ettlingen.

Wir gratulieren





Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19-22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18-22 Uhr Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 28. Januar

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, 76307 Langensteinbach

Freitag, 29. Januar

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Samstag, 30. Januar

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Sonntag 31. Januar

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243 617 89, 76337 Reichenbach

Montag, 1. Februar

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

Dienstag, 2. Februar

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

Mittwoch, 3. Februar

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

Donnerstag, 4. Februar

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SophiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL)

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder- und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht
Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme:
101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Bitte beachten Sie grundsätzlich die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln und tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz.

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen

Am Klösterle, Kloster-gasse 1, Tel. 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, Tel. 07243 7163300, E-Mail: nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **wegen des Lock Downs bis zum 10. Januar geschlossen.** Telefonische Beratung rund um die Uhr über das Hospiztelefon **07243 9454277**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 150 50, Fax: 07243 /150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflgeteam GmbH**MANO Vitalis Tagespflege**

Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdbR Goethestraße 15, 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243 76690-0, www.awo-albtal.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, Tel. 07243 7159919 www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297,

Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe - einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 - 9

Senioren - Service Maria Shafqat, Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189.

Beratung für barrierefreie Wohnraumpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen, Tel. 07243 54950,

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Hebammen-Sprechstunde im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str.2. Start der Sprechstunde ab 16. September, danach alle zwei Wochen montags von 16 bis 17.30 Uhr. Telefonische Voranmeldung **Schwangerschaftsberatung** Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 515147.

Diakonisches Werk Ettlingen - Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt**, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-la.de oder Tel. 07243 5495-0

Suchtberatung**Suchtberatungs- und -behandlungsstelle**

der agj, Rohrackerweg 22,

Tel. 07243 215305,

E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter Tel. 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz für Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140.

Mano Pflgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Deutsches Rotes Kreuz, Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, Tel. 07251 922181, E-Mail: janine.topel@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 30., und Sonntag, 31. Januar

Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Herz Jesu

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

St. Martin

Kein Gottesdienst.

Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr HL. Messe – auch im Livestream zu sehen unter: www.kath-ettlingen-stadt.de

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land**St. Josef, Bruchhausen**

Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Dionysius, Ettlingenweiler

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweiler

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen**Luthergemeinde**

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Die Gottesdienste finden im oder vor dem Gemeindezentrum Bruchhausen statt. **Bitte melden Sie sich im Pfarramt an.**

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Roija Weidhas

Johannespfarrei

Online-Andacht via www.johannespfarrei-ettlingen.de, nähere Informationen siehe unter Kirchliche Nachrichten

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen;

www.feg-ettlingen.de

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst als Livestream über unsere Website.

Informationen über alle anderen Angebote ebenfalls über die Website.

Liebenzeller Gemeinde

<https://ettlingen.lgv.org>, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Näheres auch unter www.lgv-ettlingen.de sowie 07243 7402848.

Christliche Gemeinde

Zeppelinstraße 3

Derzeit findet der Gottesdienst wegen der Corona-Pandemie nur eingeschränkt statt. Kontakttelefon 07243/39065 oder 07243/938413

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 9.30 Uhr

Mittwoch, 20 Uhr

Die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehörenden bitten wir um Anmeldung unter <https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen> per Telefon oder eMail an Ansprechpartner).

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Trotz Corona!**„Gottes Spuren im Alltag entdecken“**

Spurensuche trotz Corona? Ja, auch in diesen Zeiten – oder vielleicht gerade jetzt ganz besonders – tut es gut, nach Gottes Spuren in unserem Alltag zu suchen und Trost und Kraft zu finden in Seiner Gegenwart und Begleitung

An wen richtet sich die Spurensuche? Eingeladen sind speziell die älteren Menschen unter uns. Auch „jüngere Ältere“ sind herzlich willkommen!

Wie ist die Vorgehensweise? Anhand biblischer Texte nehmen wir unsere persönliche Beziehung zu Gott in den Blick. Die Gruppe kann sich momentan leider nicht treffen. Deshalb bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wöchentlich entsprechendes Material zugeschickt. Darin enthalten ist der biblische Text, Erläuterungen sowie Anregungen und Impulse für die persönlichen Zeiten der Stille jeder/jedes einzelnen zu Hause. Ein Austausch ist in der gewohnten Form leider auch nicht möglich. Doch kann er jederzeit telefonisch, schriftlich oder per Mail erfolgen.

Was ist noch gut zu wissen?

Der Kurs ist unabhängig von früheren Kursen und nicht an eine bestimmte Konfession gebunden. Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Sie erhalten fünf Sendungen, beginnend mit dem 18. Februar.

Unkostenbeitrag: 10,-- Euro

Anmeldungen bitte bis spätestens 5. Februar im **Pfarrbüro Herz-Jesu**, (07243) 71 63 31 oder unter (07243) 3 01 99.

FFP2-/KN95-Masken in Gottesdiensten Pflicht

Gemäß der aktuellen Corona-Verordnung ist auch in Gottesdiensten und beim Besuch der Kirchen das Tragen einer **FFP2-** bzw. **KN95-Maske** oder einer **medizinischen Maske** (vorzugsweise nach DIN EN 14683) **Pflicht**. Alltagsmasken, Tücher und Schals sind **nicht mehr zulässig**.

Wir bitten alle Gottesdienst- und Kirchenbesucher eine entsprechende FFP2-/KN95-Maske bzw. eine medizinische Maske zu tragen. Kinder unter 6 Jahren sind von der Maskenpflicht befreit.

(§1i Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg in der ab dem 25.01.2021 geltenden Fassung.)

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

Mariä Lichtmess - Fest der Darstellung des Herrn

Am Dienstag, 2. Februar, feiern wir Mariä Lichtmess um 18 Uhr in der Kirche St. Dionysius in Ettlingenweiler.

In diesem Gottesdienst werden die Kerzen gesegnet und der Blasiussegen erteilt.

Außerdem wird dieser Gottesdienst im Livestream übertragen.

Erreichbar über unsere Homepage:

www.kath-ettlingen-land.de

HEUTE: Livestream-Gottesdienst

<https://youtube.com/channel/UCr5a51T2R9GNIL55cZvwdhg>

Aus Platzgründen findet der Gottesdienst nicht wie angekündigt in Oberweiler, sondern in Ettlingenweiler statt.

Sternsingeraktion 2021**Kindern Halt geben**

Die Sternsingeraktion in der Seelsorgeeinheit Ettlingen Land

(Bruchhausen | Ettlingenweiler | Oberweiler | Schöllbronn | Schluttenbach | Spessart)

erbrachte 15.000,-- Euro.

Wir danken allen für Ihre Spende.

Luthergemeinde

Liebe Kinder...

...am **Sonntag, 7.2. um 10 Uhr** möchten wir mit Euch wieder **Kindergottesdienst** feiern. Anders, aber trotzdem schön: online via Videokonferenz. Geeignet für alle Kinder ab der zweiten Klasse!

Bei Fragen, meldet euch bei Diakonin Denise Hilgers (E-Mail: denise.hilgers@kbz.ekiba.de). Ihr bekommt dann ca. zwei Tage vor dem Kindergottesdienst einen Link zugeschickt.

Digitale Minikirche

Am 31.1. findet ihr eine neue Folge unserer **digitalen Minikirche** - schon geeignet für die Kleinsten - auf der Homepage der Luthergemeinde. Mit einer spannenden Geschichte aus der Bibel möchte Jakob euch erzählen, was eine Jahreslosung ist. Dazu gibt es eine kleine Bastelanregung. Bei Fragen oder für weitere Infos, meldet euch gerne bei Diakonin Denise Hilgers: denise.hilgers@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten

Das Pfarramt ist bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen.

Zu den Sprechzeiten

Dienstag: 9.30 - 11.30 Uhr

Mittwoch: 10 - 11.30 Uhr und 14.30 - 16 Uhr

Freitag: 9.30 - 11.30 Uhr

ist das Pfarramt über Telefon oder Mail erreichbar.

In dringenden Angelegenheiten hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem AB! Wir rufen Sie schnellstmöglich zurück!

Krabbelgruppe gesucht?

Auch wenn es aktuell noch nicht möglich ist, sich vor Ort zu treffen, wollen wir mit einer **neue Krabbelgruppe** starten: In einem "Zoom-Room" **einmal wöchentlich für eine Stunde**. Eltern können sich hier austauschen und vernetzen. Wir wollen mit und für die Kleinen, einfache Kinderlieder

lernen, Finger- und Krabbelspiele spielen, Krabbelgottesdienst feiern und ins Gespräch kommen. Der digitale Austausch soll dann später - wenn Treffen vor Ort wieder möglich sind - in einer lebendigen und offenen Krabbelgruppe im Gemeindezentrum in Bruchhausen weiter fortgeführt werden.

Starten wollen wir am **Dienstag, 2.2. von 9:30 - 10:30 Uhr.**

Interessierte Eltern mit Babys bis ca. eins, können sich bei Diakonin Denise Hilgers melden: denise.hilgers@kbz.ekiba.de. Weitere Infos und der Link für den Zoom-Room werden dann zugeschickt.



Foto: pixabay.com

Online-Andacht und "Kirchcafé"

Zum Abschluss des Weihnachtsfestkreises planen wir ab dem Wochenende eine Online-Andacht über die Homepage www.luthergemeinde-ettlingen.de bereit zu stellen.

Wer Interesse zu einem virtuellen "Kirchcafé" am Sonntagabend hat, kann sich bis Freitag über luthergemeinde.ettlingen@kbz.ekiba.de melden und bekommt einen Link zugeschickt.

Johannesgemeinde

Online-Andachten gehen weiter

Am Sonntag, 31. Januar gibt es eine Online-Andacht mit unserer Vikarin Manuela Preiss, die ihr Examen sehr gut bestanden hat!

Wir gratulieren ganz herzlich!

Es ist auch wieder ein Kindergottesdienst mit Jojo geplant, ebenfalls am 31. Januar. Dieses Mal geht es um das Thema "Freundschaft".

Herzliche Einladung an alle unter www.johannesparrei-ettlingen.de

Sonstiges

So machen Sie Ihren Garten fit für den Winter

Schutz für Tiere und Pflanzen



umwelt- und energieagentur
kreis karlsruhe

Im Herbst ist viel los in der Natur: die Blätter verfärben sich, die Temperaturen sinken,

viele Tiere suchen nach Vorräten und einem Unterschlupf für die kälteren Tage. Mit diesen vier Tipps können Sie Ihren Garten auf den Winter vorbereiten:



Käfer und Regenwürmer sind nicht nur Leibespeise von Amseln,

Foto bychocolat01/pixelio.de

Stauden stehen lassen

Wildstauden gehören in jeden Naturgarten. Auch wenn sie jetzt kein so großer Blickfang mehr sind wie im Frühling oder Sommer: Einige Wildbienenarten nutzen die verblühten, hohlen Pflanzenstängel noch als Winterquartier. Die Samenstände verblühter Stauden bieten im Winter zudem Nahrung für viele Gartenvögel.

Laubhaufen anlegen

Wer weiß nicht, dass sich Igel für den Winterschlaf gerne in warme Laubhaufen verkriechen? Aber nicht nur Igel fühlen sich dort wohl: Auch Spinnen, Käfer, Molche, Raupen und Falter finden dort willkommenen Unterschlupf. Wenn Sie Ihren Garten gerne etwas „aufräumen“ möchten, entsorgen Sie das Laub nicht, sondern schieben es einfach zusammen in eine Ecke. Die Natur wird es Ihnen danken.

Bäume, Sträucher und Frühblüher pflanzen

Der Herbst ist die perfekte Jahreszeit für neue Pflanzen im Garten. Haben Sie viel Platz und möchten gerne einen Baum pflanzen? Wie wäre es mit einer Salweide? Die kommt insbesondere bei Schmetterlingen sehr gut an. Auch Sträucher wie der Weißdorn können jetzt gepflanzt werden. Viele Gartenvögel erfreuen sich an seinen Früchten und finden in den dichten, dornenbesetzten Zweigen einen sicheren und geschützten Platz. Es geht natürlich auch eine Nummer kleiner: Wenn Sie Frühblüher wie Krokusse, Narzissen oder Traubenhyazinthen pflanzen, haben Sie bereits ab März einen herrlich bunten Garten!

Reisighaufen aufschichten

Die Zweige und Äste, die beim Baum- oder Strauchschnitt übrigbleiben, können im Naturgarten weiterhin von großem Nutzen sein: So ein Reisighaufen oder eine Totholzhecke bietet Gartenvögeln Nistplätze, aber auch anderen Tieren – insbesondere Eidechsen, Schlangen und Fröschen – Unterschlupf

und sind optimale Winterquartiere für Kleinsäuger.

Diese Tipps wurden freundlicherweise von Herrn Fleischer vom NABU Bretten zusammengestellt, jemand der sich im Naturschutz auskennt.

••• KONTAKT

Informationen zu weiteren umwelt- und energierelevanten Themen erhalten Sie am Beratungstelefon der Umwelt und Energieagentur Kreis Karlsruhe - kompetent und neutral. Die einstündige Energie-Erstberatung ist kostenlos. Telefon 0721 936-99690, E-Mail buergerberatung@uea-kreis.de, www.zeozweifrei.de. Sie finden **zeozweifrei** auch auf

Parteiveranstaltungen

Bündnis 90 / Grüne

Digitaler Wahlkampfauftakt

Ihre Gesundheit und Sicherheit liegen uns am Herzen. Deshalb kann unser traditioneller Neujahrsempfang ausgerechnet im ‚Superwahljahr‘ nicht stattfinden. Wir hoffen auf ein grünes Sommerfest.

Der Hauptredner, unser grüner Fraktionsvorsitzender im Landtag, Andreas Schwarz, MdL und unsere Landtagsabgeordnete Barbara Saebel haben stattdessen für **Montag, 1. Februar 2021 um 19.00 Uhr** einen digitalen Wahlkampfauftakt vorbereitet, zu dem wir herzlich einladen. Über eine Mail an stadt.verband@gruene-ettlingen.de erhalten Sie die entsprechenden Zugangsdaten.

SPD

5-Punkte-Plan gegen Pflegenotstand

Einladung zur Vorstellung **am 31.1., 19 Uhr mit Landtagskandidatin Aisha M. Fahir und Pfleger Alexander Jorde.**

Den 5-Punkte-Plan und Livestream finden Sie **unter** <https://aishafahir.de/pflege/>

AfD

Alternatives Stadtgespräch

Die AfD Ettlingen interessiert sich für Ihre Ideen, Anregungen und Nöte. Sie können unseren **Stadtrat und Landtagskandidaten Dr. Michael Blos** am **Samstag, 30. Januar**, zwischen 17 und 19 Uhr unter 0176/20019388 anrufen oder per Videogespräch via Skype ([michael-blos](https://www.skype.com/join/michael-blos)) kontaktieren. Möchten Sie nicht so lange warten, schreiben Sie einfach an michael.blos@afd-ka.de.

Besuchen Sie uns doch auch auf: www.afd-ettlingen.de und www.facebook.com/ettlingenaafd